

3/17

17. Jahrgang · März 2017

ZWFP SPEZIAL



BLUE SAFETY

Wasserhygiene?



SAFEWATER - wirksame, rechtssichere und kosteneffiziente Wasserhygiene in Dentaleinheiten und Wasserleitungen.



Herzlichen Glückwunsch!

Ihre Tasse* wartet auf Sie in **Halle 2.2 - Stand A030 / B039**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

*solange der Vorrat reicht

IDS
2017

Vorschau zur IDS 2017

DESIGNPREIS 2017

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE
ZAHNARZTPRAXIS

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS



www.designpreis.org

Einsendeschluss 1. Juli 2017



Think big



Dr. Martin Rickert

E-Mails, Briefe, Telefonklingeln, ein Zettel an Ihrem Platz „Soundso wartet auf Rückruf“ – Kennen Sie das auch? Schon in der ersten halben Stunde Ihres Arbeitstages fühlen Sie sich von Informationen überflutet. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – durch einen Besuch der IDS Internationalen Dental-Schau 2017! Hier bestimmen Sie, welche Messestände Sie in welcher Reihenfolge ansteuern, und Sie nehmen aus dem umfassenden Angebot genau diejenigen Informationen mit nach Hause, die für das Gedeihen Ihrer Praxis relevant sind.

Denn Ihnen kommt im Marktgeschehen die aktive Rolle zu. Als Grundlage dafür bietet die IDS ein umfassendes Informationsangebot. Auf ids-cologne.de finden Sie es bereits jetzt in strukturierter Form. Sie können es per Mausclick nach Firmen, Produktgruppen oder Ländern ordnen und sich anzeigen lassen. Schnell werden Sie Ihren persönlichen Rundgang durch die Messehallen vor Augen haben, weil Sie den aktuellen Bedarf Ihrer Praxis selbst am besten kennen.

Stecken Sie Ihre Erwartungen an die IDS hoch!

- An welchen Stellen möchten Sie Ihre Möglichkeiten in Diagnose, Prophylaxe und Therapie bedeutend erweitern?
- Wo möchten Sie Ihre Klientel vergrößern und womöglich neue Patientengruppen ansprechen?
- Wie möchten Sie Ihr digitales Equipment upgraden und sich dabei zusätzliche Services von Labors und von Industrieunternehmen nutzbar machen?

Die Antworten auf alle Fragen finden Sie auf der IDS – in Form von deutlich sichtbaren allgemeinen Trends und von einzelnen Innovationen speziell für die Weiterentwicklung Ihrer Praxis.

Herausragende Entwicklungen

Das traditionelle analoge diagnostische Röntgenbild wird immer mehr durch digitale zwei- und dreidimensionale Bildgebung ergänzt bis ersetzt, wobei sich CT, DVT, MRT, intraorale und extraorale Scans sowie digitale Fotos überlagern und diese später in komplexe digitale Workflows integrieren lassen.

Die digitale Zahnheilkunde eröffnet vielfältige Möglichkeiten, bestehende Verfahren zu beschleunigen, den Patienten schon in einer Sitzung selbst mit einer Krone oder gar Brücke zu versorgen oder alternativ auf umfangreiche Angebote von zahntechnischen Labors, von Zentralfertigern und der Dentalindustrie zuzugreifen – bis hin zu so spezialisierten Services, wie zum Beispiel die Herstellung von Bohrschablonen oder individuellen Abutments in der Implantologie.

Eine größere Breite an Fertigungsverfahren macht bestimmte Werkstoffe attraktiver oder überhaupt erst zugänglich, wobei sich bei einem Nebeneinander von klassischem Metallguss, CAD/CAM, 3-D-Druck und lasergestützter Herstellung immer wieder Verschiebungen im Detail ergeben. Edelmetall und NEM, Zirkonoxid, Lithiumdisilikat, zirkonoxidverstärktes Lithiumsilikat, Feldspat, Hybridkeramik oder Hochleistungskunststoffe wie PEEK – überall eröffnen sich neue Optionen sowohl in der Prothetik als auch in der Implantologie.

Mit dem Laser wird ein hochspezialisiertes Instrument in bewährte Therapieschemata eingebettet und kann in Einzelfällen sogar darüber hinausreichen – zum Beispiel beim photoninduzierten photoakustischen Streaming zur Reinigung aufbereiteter Wurzelkanäle, bei kontaktlosen Gewebeschnitten oder generell bei der Anwendung des UltrakurzpulsLasers.

In allen genannten Bereichen spielt die Computertechnik eine wesentliche Rolle – auch bei der Abrechnung, wobei stark differenzierte Modelle von der Abwicklung mit Software-Support in der eigenen Praxis bis hin zum Outsourcing an spezialisierte Rechenzentren (Komplettübernahme inklusive Honorarschutz, Sofortauszahlung, Teilzahlung, Forderungsausfallschutz, Mahnwesen, Abrechnungserstattungsunterstützung und Bonitätsprüfungen) zur Auswahl stehen.

Individuelle Entscheidungen

Dies sind einige aktuell besonders wegweisende Beispiele für die Innovationskraft der Dentalindustrie. Die IDS ist unter allen Informationsmöglichkeiten das zentrale Forum und ein unvergleichlicher Marktplatz – groß, mit hohem Komfortfaktor und mit Liebe zum Detail gestaltet. Ich selbst freue mich jetzt schon darauf, mich in diesem attraktiven Rahmen vom 21. bis zum 25. März 2017 umfassend auf den Stand der Technik zu bringen.

Gespannt bin ich darüber hinaus vor allem auf Ihr Feedback, auf Ihre Bewertung neuer Verfahren und innovativer Produkte und auf Ihre unternehmerischen Entscheidungen. Denn damit bestimmen Sie die Zukunft Ihrer Praxis und, gemeinsam mit Ihren Kollegen, die Richtung der Zahnheilkunde.

Erwarten Sie viel von der IDS, erleben Sie einen oder mehrere intensive Tage, die uns alle einen großen Schritt voranbringen werden! Nehmen

Sie Ihr Team und einen Zahntechniker mit! Think big – willkommen zur IDS 2017 in Köln!

Ihr

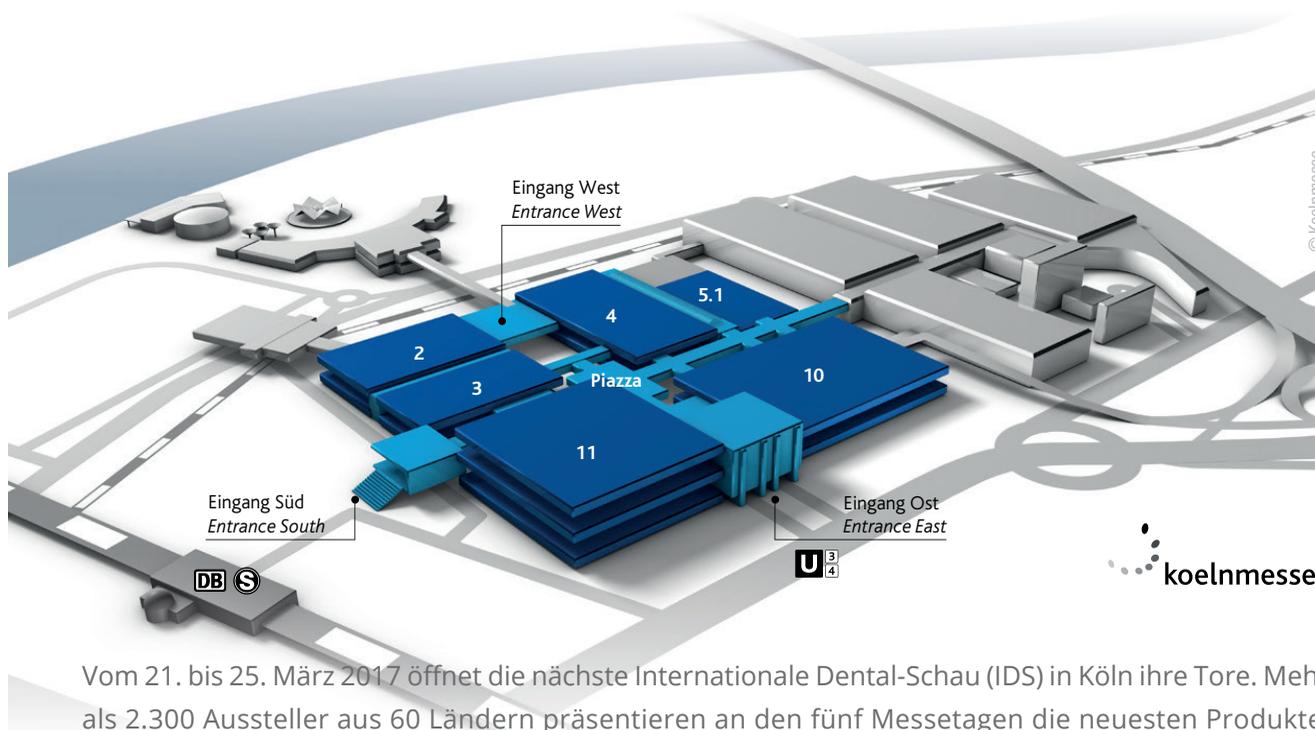
Dr. Martin Rickert

Vorstandsvorsitzender des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)

Dr. Martin Rickert
[Infos zum Autor]



Internationale Dental-Schau 2017: Mehr **Ausstellungsfläche** für noch mehr Innovation



Vom 21. bis 25. März 2017 öffnet die nächste Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln ihre Tore. Mehr als 2.300 Aussteller aus 60 Ländern präsentieren an den fünf Messetagen die neuesten Produkte, Entwicklungen und Trends der Dentalbranche. Erwartet werden mehr als 150.000 internationale Fachbesucher, darunter Entscheider aus der Zahnärzteschaft, dem Zahntechniker-Handwerk, dem Dentalfachhandel und der Dentalindustrie. Aufgrund großer Nachfrage wird 2017 erstmals eine Ebene der Halle 5 geöffnet. Die Erfolgsgeschichte der IDS schreibt sich damit auch 2017 fort.

Der Anmeldestand vor Beginn der IDS ist erfreulich: Angemeldet haben sich schon mehr als 2.200 Unternehmen, davon rund 70 Prozent aus dem Ausland – ein Zeichen der hohen Internationalität der IDS. Die stärksten Ausstellerbeteiligungen werden aus Italien, den USA, Südkorea, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien und China kommen. Darunter sind auch wieder zahlreiche ausländische Gruppenbeteiligungen. Insgesamt werden rund 2.300 Aussteller aus 60 Ländern erwartet. Neben den Hallen 2, 3, 4, 10 und 11 wird aufgrund der hohen Nachfrage erstmals auch

eine Ebene der Halle 5 geöffnet. Das entspricht einer Bruttoausstellungsfläche von über 160.000 Quadratmetern.

Erneuter Besucherzuwachs erwartet

Die hervorragende Entwicklung der IDS, besonders in den letzten zehn Jahren, bietet Grund für Optimismus: 2017 werden, basierend auf der Entwicklung seit 2011, 150.000 Fachbesucher in Köln erwartet. Starke Zuwächse verzeichnete die IDS 2015 unter anderem bei Besuchern aus dem Nahen und Mittleren Osten, dem osteuro-

päischen Raum, den Vereinigten Staaten und Kanada, Brasilien sowie Asien, hier insbesondere aus China. Auch die Geschäftsentwicklung im europäischen Markt, vor allem Italien und Spanien, hat wieder spürbar angezogen. Die Ergebnisse einer unabhängigen Aussteller- und Besucherbefragung unterstreicht die Zufriedenheit der IDS-Besucher 2015 deutlich: Mehr als drei Viertel der Befragten planen, im März 2017 erneut die Internationale Dental-Schau zu besuchen. Insgesamt würden 95 Prozent der befragten Besucher ihren Geschäftspartnern den Besuch der IDS empfehlen.

Zahnarzt und Controller machen gemeinsame Sache –
Controller Robert Fricke von der Health AG und Dr. Fabian Göckler
entwickeln eine intelligente automatisierte Rechnungsprüfung.
Sie freuen sich auf weitere Co-Evolutions-Partner.

IDS
2017

Erfahren Sie mehr auf der IDS!
21.–25. März | Halle 11.1, D-060



**Gemeinsam ist man klüger,
sogar schon vorher.**

www.co-evolution.jetzt



Information und Interaktion

Die IDS ist eine zentrale Businessplattform der Dentalbranche. Dazu trägt auch der „Trade Dealer Day“ am ersten Messetag, dem 21. März 2017, bei. Dieser konzentriert sich auf den Dentalfachhandel und die Importeure. Der „Trade Dealer Day“ bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, ungestörte und exklusive Verkaufsgespräche an den Ständen der Aussteller zu führen.

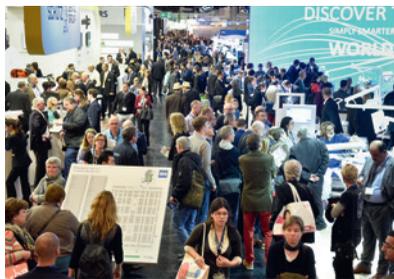
Auch 2017 wird der Fokus wieder auf dem Business und der Produktinformation an den Ständen der Aussteller liegen. Darüber hinaus bietet die IDS wieder ein interessantes Rahmenprogramm: Seit vielen Jahren ist die „Speakers Corner“ etabliert: Vom 21. bis 24. März bietet das Format den ausstellenden Unternehmen der IDS die Möglichkeit, bei Fachvorträgen zu aktuellen Entwicklungen in der Dentalbranche



sowie Produktpräsentationen mit den Besuchern in Dialog zu treten.

Zum zweiten Mal wird der IDS Career Day am 25. März stattfinden. Dieser bietet Ausstellern die Möglichkeit, sich mit kurzen Vorträgen und individuellen Bewerbungsgesprächen als attraktiver Arbeitgeber zu platzieren und im Kampf um die besten Mitarbeiter zu punkten.

Ebenfalls erfolgreich in 2015 gestartet und auch für 2017 wieder geplant, sind die sogenannten



„Know-how-Touren“: Hierbei besichtigt ein kleiner Interessentenkreis in exklusiven Führungen moderne Kölner Zahnarztpraxen. Auch die Besichtigung von Dentallaboren ist geplant. Angedacht sind mindestens zwei Touren täglich im Anschluss an den zweiten und dritten Messetag in Gruppen von 15 bis 20 Personen.

Digitalisierung im Vordergrund

Die IDS 2017 ist der reale Knotenpunkt einer ausgezeichnet vernetzten Branche, die es früh verstanden hat, sich die Digitalisierung bestmöglich zunutze zu machen. Damit ist die IDS am Messe-



standort Köln in besten Händen. Starke digitale Marken wie die gamescom und die dmexco ziehen jährlich Hunderttausende Besucher auf das Kölner Messegelände. Auch bei allen anderen Veranstaltungen nutzt die Koelnmesse die vielfältigen neuen Möglichkeiten der Digitalisierung, um einen Mehrwert für Besucher und Aussteller zu schaffen.

Zu den digitalen Services gehört die kostenlose IDS-App. Sie beinhaltet nicht nur das Aussteller-



verzeichnis, sondern führt die Besucher dank eines innovativen Navigationssystems auch zielicher durch die Hallen zu den gewünschten Messeständen. Darüber hinaus enthält die App auch Informationen zum Rahmenprogramm und den Services vor Ort.

Ein zentrales Tool für die optimale Messevor- und -nachbereitung ist das „Business-Matchmaking365“, eine Kommunikations- und Businessplattform, die es Besuchern und Ausstellern ermöglicht, in direkten Kontakt miteinander zu treten. Im Vorfeld der Veranstaltung können die Besucher über den Online-Terminplaner per E-Mail Terminanfragen an Aussteller schicken, während der Online-Wegplaner einen individuellen Besuchsplan inklusive optimaler Route durch die Hallen zusammenstellt.

Quelle: www.ids-cologne.de; Bilder: © Koelnmesse

LUNOS®

VOR FREUDE STRAHLEN



NEU

IDS
2017 Halle 10.1
F30 - 40
G39 - 41

Das umfassende Premium-Prophylaxe-System von Dürr Dental. Präzise aufeinander abgestimmte Prophylaxe-Produkte und das Pulverstrahlhandstück MyFlow mit Wechselkammerprinzip sind die Lösung für einen besonders effizienten und spürbar entspannten Praxis-Workflow. Lunos® lässt alle strahlen: Praxis-team, Zahnarzt und Patienten. [Mehr unter www.lunos-dental.com](http://www.lunos-dental.com)

DÜRR
DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

Werkstoffinnovation, Backward Planning und mehr: Implantologie im Fokus

Die Implantologie zeichnet sich als Querschnittswissenschaft durch eine Vielzahl von Impulsen aus unterschiedlichen Disziplinen aus und ist ein Wachstumsbereich der Zahnheilkunde. Beispielsweise implantieren in Deutschland schon deutlich über 10.000 Zahnärzte regelmäßig. Für sie und für alle Kollegen, die einen Einstieg in dieses attraktive Therapiefeld erwägen, stellt die Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln die umfassende Informationsquelle für Trends, innovative Behandlungsformen und Produktneuheiten dar.

Werkstoffe und Größen

Eine klare Entwicklung ist bei den Werkstoffen für Implantate auszumachen. Zu den bewährten Klassikern aus Titan kommen immer mehr neuere Materialien hinzu. Eine Option stellen heute Keramikimplantate aus Zirkonoxid dar. Üblicherweise handelt es sich dabei um einteilige Ausführungen, doch dürften bereits zur IDS 2017 verschiedene zweiteilige Alternativen verfügbar sein – wahlweise mit Klebe- oder mit Schraubverbindung. Sie sollen eine geschlossene Einheilung ermöglichen, was bei Ein-Stück-Implantaten in der Regel nicht möglich ist. Geht es „nur“ um die Ästhetik, so steht als weitere Wahlmöglichkeit eine Vielzahl konfektionierter Keramikabutments für Titanimplantate zur Disposition. Alternativ dazu können mithilfe von CAD/CAM-Verfahren individuelle Abutments gefertigt werden. Darüber hinaus werden auch Kunststoffimplantate interessant. Solche aus PEEK (Polyetheretherketon) eignen sich zum Beispiel für die minimalinvasive Flapless-Methodik (Insertion ohne Mukoperiostallappen). In Zukunft könnten auch verwandte Materialien an Bedeutung gewinnen, namentlich PEKK (Polyetherketonketon). Außer den reinen Keramiken und den reinen Kunststoffen erscheinen Hybridmaterialien span-

nend, die das Beste beider Welten zu kombinieren versuchen.

Im Bereich der Titanimplantate bleiben neben den klassischen „großen“ Implantaten Mini-implantate (für schmale und atrophierte Kiefer sowie für Prothesenträger oder in schmalen Lücken im seitlichen Frontzahnbereich) sowie Kurzimplantate (z. B. als Alternative zum Sinuslift) interessante Optionen. Von den kleinen Riesen zu den großen Zwergen: Bei langjährigen Prothesenträgern und Tumorpatienten oder wenn der Chirurg oder der Patient einen Knochenaufbau ablehnen (zum Beispiel als „zu zeitaufwendig“), können auch die besonders langen Zygoma-Implantate zum Zuge kommen, die im Jochbein verankert werden (3–5 Zentimeter).

Prophylaxe von Periimplantitis

Einen großen Raum nimmt die Implantatnachsorge ein, denn sie bestimmt wesentlich die Erfolgsquote nach vielen Jahren. Hier spielt die individuelle Auswahl des Werkstoffs für den betreffenden Patienten ebenso eine Rolle wie das Emergenzprofil, das beispielsweise durch ein sorgfältiges Backward Planning und durch individuelle Abutments optimiert werden kann.

Bei der prothetischen Planung ist stets die Hygienefähigkeit zu beachten, wobei die Dentalindustrie Produkte und Services für alle Optionen bietet, wie z. B. die Befestigung eines Abutments via Titanbase oder Konzepte für verschraubte Stege.

Für eine sichere Prognose steht eine fein differenzierte mikrobiologische Diagnostik zur Verfügung. Dazu zählt die klassische Sonde zur Bestimmung der Sondierungstiefen und der Test auf BOP (Bleeding on Probing) ebenso wie Spiegel und Lupenbrille zur Erhebung des Plaque-Indexes. Ergibt sich hier der Verdacht auf eine periimplantäre Entzündung, kommt das gesamte weitergehende ana-

lytische Instrumentarium zum Einsatz: Röntgensysteme, genetischer Test auf IL-1-Polymorphismus, Bestimmung mikrobiologischer Markerkeime und der aktiven Matrix-Metalloproteinase-8 sowie weiterer Parameter. Die IDS zeigt, bis zu welcher Stufe die betreffenden Werte direkt chairside erhoben werden können, wo die Hinzuziehung eines spezialisierten Labors angezeigt ist und mit welchen Verfahren in diesem Falle die Probenahme in der Praxis erfolgen kann.

Digitale Verfahren für die Implantologie

Durch eine optimierte Planung der Implantatposition und des chirurgischen Eingriffs wird das Heilungspotenzial des Körpers maximal ausgeschöpft. Dabei helfen klassischerweise digitale Verfahren, ja, die Implantologie stellt wohl die Paradedisziplin dar! Hier lassen sich die Vorzüge der dentalen digitalen Welten vielleicht am besten nutzen. Dies reicht von der Überlagerung verschiedener Bilddaten (z. B. Röntgenbild, ggf. DVT, CT, Intraoralscanner, gescannte Modelldaten) über das oben angesprochene Backward Planning bis hin zur Bohrschablonenherstellung. Diese kann neuerdings öfter im Labor bzw. in der Praxis erfolgen – mit Gewinn an Zeit und Wertschöpfung für den eigenen Betrieb.

GTR & GBR

Einen weiteren aufstrebenden Bereich innerhalb der Implantologie stellen die gesteuerte Geweberegeneration und die gesteuerte Knochenregeneration (GTR, GBR) dar. Dafür stellt die Dentalindustrie eine ganze Reihe von Produkten zur Verfügung, allen voran ein vielfältiges Angebot an Knochenersatzmaterialien. Man denke hier nur an die auf 3-D-Röntgendaten basierenden, patientenindividuell CAD/CAM-gefertigten Kno-

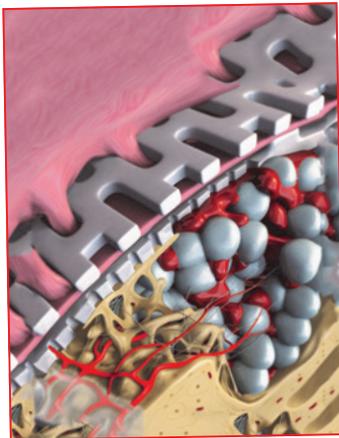
chenblöcke, die passgenau inseriert werden und die Erfolgchancen beispielsweise bei Augmentationen oder Osseotransplantationen erhöhen können. In Köln werden die Ergebnisse dieser Entwicklungen von Experten der Dentalindustrie umfassend dargestellt. Es kann sich dabei um autologe Transplantate handeln oder auch um allogene Knochenblöcke. Denn auch die Letzteren lassen sich selbst bei parodontal erkrankten Patienten zur Rekonstruktion defizitärer Kieferkämme verwenden.

Auch die kommende IDS bietet dem implantologisch orientierten Fachbesucher eine perfekte Gelegenheit, sich über sämtliche Innovationen seines dynamischen Fachgebiets umfassend zu informieren – ein Vorteil, den nur die Internationale Dental-Schau dank ihrer einzigartigen Größe und konzentrierten Kompetenz vermitteln kann. Wie der persönliche Schwerpunkt auch gesetzt sein mag, auf der IDS vom 21. bis zum 25. März 2017 findet jeder Besucher die zu ihm passenden Lösungen: Dazu stehen zahlreiche Experten vor Ort für Beratungsgespräche bereit. Wer seine Teilnahme an der IDS bereits im Vorfeld plant, hat optimale Chancen, wichtige Impulse und Informationen für die eigene Tätigkeit zu gewinnen. Idealerweise finden sich dabei zahnärztlich-zahntechnische Teams zusammen, denn gerade Implantologie bedeutet bekanntlich stets enges Teamwork.

Quelle: www.ids-cologne.de

Gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration

Sunstar hat die bioresorbierbare GUIDOR matrix barrier wieder auf dem deutschen Markt eingeführt. Die GUIDOR matrix barrier weist



ein einzigartiges mehrschichtiges Design auf und stabilisiert die Wunde, unterstützt die schnelle Integration von gingivalem Bindegewebe und hemmt effektiv das epitheliale Wachstum nach unten – all das zusammen trägt zu einer „echten Zelloklusion“ bei. Die GUIDOR matrix barrier ist darauf ausgelegt, ihre Stabilität und Funktion für mindestens sechs Wochen zu erhalten; in dieser Zeit bleiben ihre Strukturen stabil und ermög-

lichen so die Aufrechterhaltung des Raums, der für Zement, parodontales Ligament und Knochenregeneration notwendig ist. Danach wird das Produkt in einer vorhersagbaren Zeitspanne resorbiert und nach und nach durch parodontales Gewebe ersetzt.

Sunstar Deutschland GmbH

Tel.: 07673 885-10855

www.guidor.com

IDS-Stand: 11.3, K030-L039

Sunstar Deutschland
(Infos zum Unternehmen)



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Wirkstofflösung



ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH

MaxiWipes wet

Alkoholfreie Feuchttücher zur Reinigung und Desinfektion von empfindlichen Oberflächen von Medizinprodukten, wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster und Schwebetische, Röntengeräte, Instrumente und Plexiglas.



Unsere Aktion für Sie:

Angebot gültig vom 01.03.2017 – 31.01.2018

4 x 250 MaxiWipes wet in Box
2 x NF-Karton MaxiWipes wet

REF 5549 299,00 €*



Oberfläche Wipes
Surface Wipes



Vortrag thematisiert einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation

Im Rahmen der IDS 2017 lädt nature Implants am 22. März zu einem Vortrag zum Thema einteilige Implantologie ein. Um 15 Uhr eröffnet Referent Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb, M. Sc. Implantologie, den Vortrag in der Speakers Corner (Passage Halle 4/5). Unter der Fragestellung „Ist einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation ein Behandlungskonzept?“ legt er detailliert dar, inwiefern Maßnahmen zum Knochenaufbau mittels einteiligem Implantatsystem vermieden werden können. Besonders hinsichtlich des deutlich patientenfreundlicheren Behandlungsablaufs sind die vorgestellten



Alternativen zu Knochenaufbaumaßnahmen äußerst nützlich.

Die Nature Implants GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, das System der einteiligen Implantologie zu optimieren: Titan Grad 4, einteilige Implantate 0° und 15° mit einzigartigem, selbstzentrierendem Tellergewinde

und torpedoförmigem Grundkörper sorgen für deutlich weniger Knochenschäden beim Patienten. Das übersichtliche Chirurgie-Set ermöglicht durch die klare Aufteilung effizientes Arbeiten und zeigt, dass auch mithilfe von wenigen Instrumenten viele Behandlungsmöglichkeiten existieren. Das nature Implants System eignet sich auch für implantologische Einsteiger, da der Eingriff in der Regel „flapless“, das heißt nahezu unblutig verläuft. Dies spart dem Anwender sowie dem Patienten Kosten und wertvolle Zeit im Praxisalltag.

nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de

Zirkoniumdioxid neu definiert

Schon kurz vor der IDS präsentiert Champions-Implants eine Weltneuheit: Champions (R)Evolution® White, ein zäh-elastisches Keramikimplantat aus patentiertem pZircono. Damit bringt das Unternehmen eine neue Generation der Keramikimplantate als langlebige, metallfreie und biokompatible Alternative zu gängigen Implantatsystemen auf den Markt. Das (R)Evolution® White-Implantat besteht aus mit Plättchen aus seltenen Erden angereichertem pZircono-Material. Dieses weist gegenüber den yttriumstabilisierten Keramiken eine sehr hohe Bruchzähigkeit auf, für ein langlebiges Resultat.

Kennzeichen vieler Zirkonimplantate waren bisher ihre hydrothermale Instabilität, erhöhte Frakturgefahr, mangelnde Fähigkeit zur

Osseointegration durch nicht optimal angeraute und kaum hydrophile Oberflächen sowie ihr hoher Preis. Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit überwindet Champions-Implants diese Nachteile mit dem (R)Evolution® White-Implantat. Aufgrund der erhöhten Elastizität hält das Implantat einer starken Wechselbelastung stand und ermöglicht damit eine verbesserte Osseointegration – zu einem erschwinglichen Preis. Da das (R)Evolution® White-Implantat in seinem Aufbau dem bewährten Champions (R)Evolution® Titanimplantat entspricht, kann der Anwender auch weiterhin das umfassende (R)Evolution®-Zubehör nutzen.

Auf dem kostenfreien Champions® Symposium am 17. und 18. März stellt das Unternehmen seine Produktneuheit interessierten Zahnärzten und -technikern vor. In Live-OPs können sich die Teilnehmer von den Materialeigenschaften des Keramikimplantats überzeugen. Weitere Infos unter

www.symposium.championsimplants.com.

Champions-Implants GmbH
Tel.: 06734 914080
www.championsimplants.com

IDS-Stand: 4.1, B071

Champions-Implants
[Infos zum Unternehmen]



Facelift für bewährtes Prinzip

Vor 25 Jahren erblickte das Tiefziehgerät MINISTAR S® bei SCHEU-DENTAL das Licht der Welt. Das Funktionsprinzip war zu der Zeit bereits bewährt, denn es stammt vom großen Bruder, dem BIOSTAR®. Von Anfang an punktet das MINISTAR S® mit einer präzisen Abformung durch den sofortigen Druckaufbau und der Beheizung der dem Modell zugewandten Plattenseite. Dank des patentierten Infrarotstrahlers ist das MINISTAR S® innerhalb einer Sekunde auf Betriebstemperatur.

Anwender der ersten Generation kontrollierten die Heiz- und Abkühlzeiten noch mit der LCD-Uhr. Seit 2011 liest ein Scanner die codierten Tiefziehfolien ein und alle notwendigen Parameter sind automatisch programmiert. Der Arbeitsdruck ist von 0,5–4 bar über einen Druckregler justierbar.

Nach drei Gerätegenerationen erhält das MINISTAR S® jetzt ein neues Gesicht mit nutzerfreundlicher Folientastatur und großem Display. Zukünftige Anwender wird es freuen, dass das neue MINISTAR S® nicht nur gut ausschaut, sondern in erster Linie mehr Benutzerfreundlichkeit bietet: Arbeitsdruck und weitere wichtige Informationen zum Arbeitsvorgang werden nun in dem 77 x 27 mm großen Display angezeigt. Durch die Überwachungsfunktion der Parameter macht die neue Generation MINISTAR S® die Anwendung noch praktischer.

SCHEU-DENTAL GmbH
Tel.: 02374 9288-0
www.scheu-dental.com

IDS-Stand: 10.1, C040–D049

SCHEU-DENTAL
[Infos zum Unternehmen]



Markteinführung: Neues Keramikimplantat

CAMLOG wird zur IDS 2017 das Keramikimplantatsystem CERALOG® präsentieren. Wie das Unternehmen bekannt gab, übernahm es die Mehrheit an AXIS biodental SA, einem privaten schweizerischen Unternehmen, das auf die Entwicklung und Herstellung von metallfreien Dentalimplantatlösungen aus Hochleistungskeramik spezialisiert ist.

Wie aus der Pressemitteilung weiter hervorgeht, wird CAMLOG eine enge Schnittstelle zu DEDICAM und damit zu indi-



viduellen CAD/CAM-Prothetiklösungen herstellen. Experten werten den Eintritt von CAMLOG in den Markt für Keramikimplantate als ein deutliches Zeichen dafür, dass

dieses Segment die Praxisreife bestanden hat und künftig stark wachsen wird.



CAMLOG
[Infos zum Unternehmen]

CAMLOG
Vertriebs GmbH

Tel.: 07044 9445-100

www.camlog.de

IDS-Stand: 11.3, A010-B019

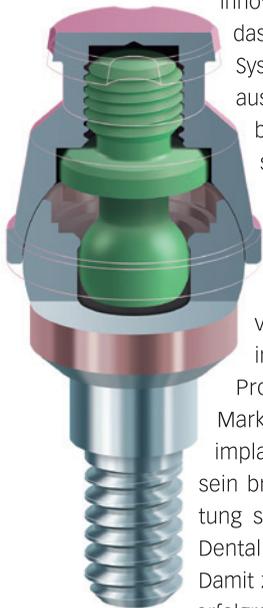
Lösungen für die Zukunft schon jetzt

Zest Dental Solutions („Zest“), eines der global führenden Unternehmen im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Prothesenbefestigungen, schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück – gleichzeitig ist der Blick kurz vor der IDS auf die Zukunft gerichtet. Nachdem im März 2016 die nächste Generation des originalen LOCATOR vorgestellt wurde, der LOCATOR R-Tx, das richtungsweisende Verankerungssystem für herausnehmbare, implantatgestützte Prothesen, können sich Besucher der IDS auf die nächste Produkt-

innovation freuen: Der LOCATOR F-Tx™ weitet das Einsatzgebiet des bewährten LOCATOR-Systems auf festsitzende Ganzkieferlösungen aus. Die neueste Produktentwicklung ist eine benutzerfreundliche, kostenbewusste, festsitzende Lösung für den gesamten Kiefer, welche die Verwendung von prothetischen Verankerungselementen und Befestigungszementen überflüssig macht.

Anfang 2016 erwarb Zest zudem mit Danville Materials einen innovativen Anbieter im Bereich Entwicklung und Herstellung von Prothesenbefestigungen und erweiterte als Marktführer auf dem Gebiet herausnehmbarer, implantatgetragener Prothesenverankerungen sein breites Portfolio. Die umfassende Ausrichtung spiegelt sich in dem neuen Namen Zest Dental Solutions wider.

Damit zeigt sich Zest bestens aufgestellt für eine erfolgreiche dentale Zukunft. Hiervon können sich Interessierte auf der kommenden Internationalen Dental-Schau selbst überzeugen.



Zest Dental Solutions

Tel.: +1 442 2444841

www.zestdent.com

IDS-Stand: 4.2, J070-N089

Mit Sicherheit zum Erfolg

Im vergangenen IDS-Jahr feierte das Traditionsunternehmen W&H, ein Familienunternehmen mit Sitz in Bürmoos (Österreich), das weltweit zu den führenden Herstellern zahnmedizinischer Übertragungsinstrumente und Geräte gehört, sein 125-jähriges Jubiläum. Von den ersten mechanischen Hand- und Winkelstücken Europas über die erste sterilisierbare Turbine, das weltweit erste Reinigungs- und Pflegegerät, den ersten Klasse B-Sterilisator, das damals kleinste Chirurgiegerät „Elcomed“ bis hin zum umfassend konzipierten Chirurgiegerät „Piezomed“ behielt das Unternehmen dabei die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen – Patienten und Behandler – stets im Blick.

Heute verfügt W&H über ein breites Produktsortiment in den Bereichen Restauration und Prothetik, Sterilisation und Hygiene, dentale Chirurgie und Implantologie, Prophylaxe und Parodontitistherapie, Endodontie und Dentallabor. Zuletzt stellte das Unternehmen im September 2016 ein Update seines erfolgreichen Chirurgiegeräts Implantmed vor. Auch 2017 wird W&H anlässlich der IDS mit neuen Produkten in diesem Bereich aufwarten, u. a. ein neues Chirurgiekartensystem präsentieren, welches die Bereiche Chirurgie und Implantologie für einen optimalen Praxisworkflow miteinander

kombiniert. Aber auch in der Praxishygiene dürfen sich Anwender auf Produktinnovationen für einen optimalen Behandlungserfolg und eine größtmögliche Sicherheit freuen.



W&H
[Infos zum Unternehmen]

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com

IDS-Stand:

10.1, C010-D011





Weltpremiere

Dieses Jahr wird MIS gleich mit mehreren Neuheiten unterschiedlicher Produktkategorien aufwarten. Hierbei wird – ganz nach dem Unternehmensmotto „Make It Simple!“ – ein neuartiges Standkonzept die Vorstellung der einzelnen Themen unterstützen. Einzelheiten zu den neuesten Innovationen wird es erst vor Ort geben, nur so viel sei gesagt: MIS wird die Implantologiebranche einmal mehr mit einer Weltpremiere überraschen. Neben den bisher noch nicht veröffentlichten Neuheiten wird es auf der IDS natürlich auch umfassende Informationen und Antworten auf alle Fragen zum Flaggschiff des Unternehmens, dem

dreieckigen V3-Implantat geben. Das patentierte Implantatdesign fördert die Bildung von mehr Knochen und Weichgewebe genau dort, wo beides am meisten gebraucht wird. Der dreieckig geformte Hals kombiniert eine feste Verankerung an drei Stellen im krestalen Bereich mit drei kompressionsfreien Lücken. Dadurch werden eine hohe Primärstabilität sowie eine Reduktion der Knochenkompression und der krestalen Knochenresorption erreicht, was optimale Bedingungen für die Osseointegration schafft. Das Ergebnis ist eine einwandfreie Funktion und eine natürliche Ästhetik.

Neben den Implantaten LINK, UNO, M4, SEVEN, C1 und dem neuartigen V3 bietet MIS mit innovativen Biomaterialien eine eigene Produktlinie für die Knochenaugmentation. Hierzu gehört beispielsweise das Knochenersatzmaterial 4MATRIX, ein All-in-one-Produkt, das den dentalen Knochenaufbau für Zahnersatzlösungen und Implantate vereinfacht. Zudem runden die global aufgestellten MCENTER mit vielfältigen Dienstleistungen für die digitale, 3-D-navigierte Chirurgie und CAD/CAM-gestützte prothetische Versorgung das Portfolio von MIS ab.



MIS Implants Technologies GmbH

Tel.: 0571 972762-0

www.mis-implants.de

IDS-Stand: 4.1, B030-D039

Das Beste aus beiden Welten

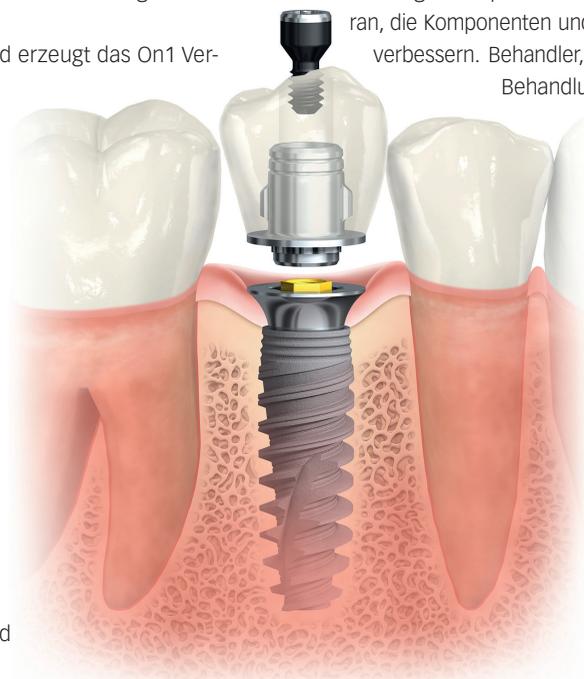
Ein Besuch auf dem Stand von Nobel Biocare ist angesichts der Innovationskraft des Unternehmens immer lohnenswert. Sowohl beim digitalen Workflow als auch bei den restaurativen Optionen dürfen die Messebesucher eine Vielzahl an Neuigkeiten erwarten.

Großes Interesse schon im Vorfeld erzeugt das On1 Versorgungskonzept. Dieser neuartige Behandlungsansatz vereint die Vorteile von Implantaten auf Knochen- und auf Weichgewebsebene und sorgt für eine optimale mukosale Integration. Ein gesundes, gut anliegendes Weichgewebe um ein Zahnimplantat ist nicht nur ästhetischer, sondern verhindert gleichzeitig das Eindringen von Bakterien und hilft, das Knochenvolumen zu erhalten. Die On1 Basis kann zum Zeitpunkt des Eingriffs auf ein beliebiges Nobel Biocare Implantat mit konischer Verbindung gesetzt werden und bleibt bis zur endgültigen Versorgung im Mund. Das spart Zeit und

die biologische Abdichtung durch das Weichgewebe bleibt während aller Behandlungsschritte ungestört.

Weitere Neuheiten zielen auf die Optimierung des Workflows bewährter Verfahren ab. Als Begründer des originalen All-on-4®-Behandlungskonzepts hat Nobel Biocare natürliches Interesse daran, die Komponenten und den Workflow für All-on-4® stetig zu verbessern. Behandler, die die nachweislichen Vorteile des

Behandlungskonzepts für sich nutzen, sind sowohl heute als auch in absehbarer Zukunft bestens aufgestellt.



**Nobel Biocare
Deutschland GmbH**

Tel.: 0221 50085-0

www.nobelbiocare.com

IDS-Stand: 10.1, H020-J029

Besuchen
Sie uns auf der
IDS in Köln, 21. – 25.3.
Halle 10.1 – Stand B50/C51

Entdecken Sie eine neue Endo-Welt auf der IDS

Smarte reziproke
Lösungen auf einen Blick

 R-PILOT™

NEU



 RECIPROC® blue

 RECIPROC®

 RECIPROC® direct

NEU



 VDW.CONNECT Drive®

 VDW.GOLD® RECIPROC®

ENDO
EASY
EFFICIENT

Wurzelkanalaufbereitung mit innovativem Twist:

Auf der Suche nach einem einfachen Weg für eine erfolgreiche Wurzelkanalaufbereitung haben wir RECIPROC® entwickelt. Wir bieten Ihnen ein breites Portfolio von anwenderfreundlichen Motoren und Instrumenten, die Sie für eine sichere und effiziente endodontische Behandlung benötigen: Zufriedenheit für Sie und Ihre Patienten.

vdw-dental.com

 VDW®

Prothetikschauber mit Drehmoment-Kalibriersystem

Der NSK Prothetikschauber iSD900 bietet hohe Sicherheit beim Befestigen von Halte- bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er geeignet für alle gängigen Implantatsysteme.

Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen, wie zum Beispiel manuellen Ratschen, bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig guter Zugänglichkeit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkatzen zu platzieren.

Der iSD900 ist leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An-/Aus-Schalter benutzerfreundlich und leicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet.

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030-F039



Neue Treuekampagne mit besonderem Vorteil

Gute Qualität erkennt man nicht nur an effizienten und sicheren Produkten, man erkennt sie auch an der Treue der Kunden. Als Dankeschön für das Vertrauen in Dentsply Sirona-Produkte



gibt es für die Zahnmediziner bis zum 30. April 2017 ein besonderes Angebot für ein Implantatsystem ihrer Wahl: Ankylos, Xive, Astra Tech Implant System EV oder OsseoSpeed Profile EV. Das Treuepaket enthält fünf Implantate, eine dazu passende Chirurgiekassette sowie einen mySimplant-Gutschein für die komplette Planung eines beliebigen Falls, inklusive dazugehöriger Pilotbohrschablone und Pilotbohrer. Das Angebot mit dem Treuevorteil kann über die Website www.dentsplysirona.com/implants/treuevorteil online bestellt werden.



Dentsply Sirona Implants

Tel.: 0621 4302-006

www.dentsplyimplants.de

IDS-Stand: 11.2, K030-M039

Für ein sicheres Scan- und Fräsergebnis

Die BEGO CAD-Positioner unterstützen einen reibungslosen „digitalen Workflow“ und eine sichere Übertragung der intraoralen Situation in das zahntechnische Labor. Um die Scan- und Fräsergebnisse zu optimieren, wurde der bisherige CAD-Positioner für BEGO Semados® Implantate überarbeitet. Der CAD-Positioner wurde für das intraorale Scannen verlängert und erlaubt mit dem modifizierten Flagdesign einen zuverlässigen Matchingprozess in der digitalen Prozesskette. Die Aufbauten werden durchmesserabhängig ausgewählt und mit der beigefügten Prothetikschaube direkt im Implantat verschraubt.



Die anodisierten CAD-Positioner sind aus Titan Grad 4 gefertigt. Die zugehörigen Implantatbibliotheken für die BEGO Semados® Klebbasen stehen zum Download für 3Shape und exocad unter www.bego.com bereit.



BEGO Implant Systems

GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego.com

IDS-Stand: 10.2, M020-N029

YOUNG™

VORBEIKOMMEN UND GEWINNEN!

Wir verlosen 10 x einen 2-Jahres-Vorrat Young Prophy Cups und Pasten im Wert von je 836 Euro (empf. VK).



Außenrippen
entfernen schnell
VERFÄRBUNGEN

Prophy-Cups

- Firmeneigener Spezialgummi passt sich der Zahnkontur optimal an für ein besseres Polierergebnis



Aufhellende Wirkung
dank
BACKPULVER

Prophy-Pasten

- Mit **Backpulver**; hellt auf und neutralisiert den pH-Wert
- **2 Varianten**: Paste zum Entfernen von Verfärbungen und fluoridfreie Polierpaste

IDS Stand PO56, Halle 11.2

Rechtsweg ausgeschlossen. Teilnahmebedingungen am IDS Stand, PO56, Halle 11.2.
Vom 21.-25.03.2017. Pro Praxis nur 1 Coupon möglich.

Hoher Therapiebedarf rückt die Parodontologie in den Mittelpunkt

Drei Gründe sprechen dafür, dass die Parodontologie in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnt: Zähne können heute immer länger bis ins Alter erhalten werden, sind dann aber häufig parodontal behandlungsbedürftig. Wird nach Exzision ein Implantat gesetzt, wird mindestens eine professionelle Periimplantitis-Prophylaxe nötig, die ähnlichen Protokollen folgt wie die Parodontal-Prophylaxe. Schließlich ist in Betracht zu ziehen, dass der Verlauf von Parodontalerkrankungen zu einem erheblichen Teil genetisch bedingt ist; selbst bei gewissenhafter häuslicher Mundpflege kann daher eine Unterstützung durch das zahnärztliche Team unerlässlich werden. Dies alles spricht dafür, sich regelmäßig umfassend über den Stand der Technik im Bereich der Parodontologie zu informieren – am besten auf der Internationalen Dental-Schau (IDS), 21. bis 25. März 2017, in Köln. Interessante Innovationen mit unmittelbarem Nutzen für die Planung und Durchführung einer Parodontaltherapie betreffen eine ganze Reihe unterschiedlicher Forschungs-

gebiete, in denen sich die Dentalindustrie engagiert. Diagnostische Verfahren, Instrumente für die nichtchirurgische Therapie und für den chirurgischen Eingriff, chemische und mechanische Hilfsmittel für die Prophylaxe oder biologische Wachstumsfaktoren für die Geweberegeneration sowie Laser-Anwendungen – auf allen Gebieten der Parodontologie stehen Neuerungen für den Einsatz in der Praxis bereit.

Diagnose

Das individuelle Risiko eines Patienten für das Auftreten einer Parodontalerkrankung und die Geschwindigkeit, in der diese fortschreitet, lassen sich heute mit unterschiedlichen Verfahren immer genauer bewerten. Einen Ansatzpunkt stellt die genetische Prädisposition dar. Dabei spielen offenbar Polymorphismen in den Genen der Interleukin-1-Genfamilie (IL-1) eine bedeutende Rolle. Molekulargenetische Tests versetzen den Zahnarzt in die Lage, die genetisch bedingte

Entzündungsneigung abzuschätzen und unter Berücksichtigung weiterer Risikofaktoren (z. B. Rauchen) ein Gesamtrisiko für den einzelnen Patienten zu ermitteln.

Darüber hinaus erlauben molekularbiologische Analyse-Kits die genauere Bewertung eines vorhandenen Entzündungsgeschehens. Untersucht werden dabei die Zusammensetzung der subgingivalen Flora sowie die Konzentration und Art von Markerkeimen. Die Ergebnisse geben wertvolle Hinweise für die zahnärztlichen Maßnahmen und beantworten insbesondere die Frage, ob bei der professionellen Prophylaxe ein Scaling und Root Planing ausreicht oder ob eine adjuvante Antibiose erforderlich ist. Je nach der Schwere der Erkrankung und der Prognose kann gegebenenfalls ein weichgewebeschirurgischer Eingriff erforderlich werden.

Parodontaltherapie

Für die professionelle Prophylaxe und Therapie von Parodontalerkrankungen steht auf der IDS ein

Probiotika sorgen für eine gesunde Mundflora

Der probiotisch wirksame Keim *Lactobacillus reuteri* Prodentis® (GUM® PerioBalance®) stellt nicht nur bei Vorliegen parodontaler Entzündungen eine sinnvolle und Erfolg versprechende Therapieergänzung dar. Neue Studienergebnisse belegen, dass dieser Keim auch bei Entzündungen periimplantären Gewebes zu einer schnellen Reduktion des inflammatorischen Geschehens beitragen kann. In mehreren Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass *L. reuteri* Prodentis® in der Lage ist, das Wachstum parodontalpathogener Keime effizient zu hemmen. Das Milchsäurebakterium *L. reuteri* Prodentis® kann sich im Speichel und an der Mundschleimhaut festsetzen und sowohl in der Mundhöhle als auch im Verdauungstrakt des Menschen überleben. Jede Lutschtablette enthält mindestens

200 Millionen aktive Keime. GUM® PerioBalance® sollte 1x täglich über mind. 30 Tage eingenommen werden, sobald erste Zahnfleischprobleme auftauchen. Risikopatienten ist eine prophylaktische Anwendung anzuraten. Dazu zählen neben Personen mit Implantaten Senioren und körperlich/geistig eingeschränkte oder bettlägerige Menschen, Diabetiker, Osteoporosepatienten, starke Raucher, stressgeplagte Personen sowie Patienten mit Brackets oder nach einer Parodontalbehandlung. Nebenwirkungen wie Verfärbungen der Zähne oder Irritationen der Schleimhaut sind nicht zu erwarten.

Sunstar Deutschland
[Infos zum Unternehmen]



Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.gum-professionell.de

IDS-Stand: 11.3, K030-L039

ENTDECKEN SIE DIE KOMMERZIELLEN UND KLINISCHEN VORTEILE, DIE IHNEN DIE DIGITALE ROLAND FRÄSTECHNOLOGIE BIETEN KANN



Halle 3.1
Stand
L030 | M029

breit gefächertes Angebot zur Ansicht und (wortwörtlich!) zum Begreifen zur Verfügung: Instrumente für die klassische Sondierung, für die Handkürettage, darüber hinaus Schall- bzw. Ultraschall-, Pulverstrahlergeräte sowie Airscaler. Außerdem gewinnen Laser an Bedeutung, zum Beispiel durch die Erweiterung des Spektrums um blaues Licht (445 Nanometer). Eine Hauptanwendung betrifft die Keimreduktion im Rahmen von Parodontalbehandlungen, wobei die Möglichkeit zu einem schmerzarmen, gewebeschonenden und blutungsarmen Vorgehen die wesentlichen Vorteile darstellen können. Wird die angestrebte maximale Taschentiefe (in der Regel 6 Millimeter) nicht auf Dauer gehalten, kann ein chirurgischer Eingriff helfen. Dabei geht der Trend heute zu minimalinvasiven Verfahren. Die IDS zeigt dazu unter anderem Laser-Anwendungen zum Schneiden oder Abtragen oraler Weichgewebe, mikrochirurgisches Nahtmaterial auf dem Stand der Technik und effektive Sehhilfen (z. B. Lupenbrillen und Operationsmikroskope). Darüber hinaus kann eine regenerative Therapie sogar verloren gegangene parodontale Strukturen wiederherstellen. Auf der IDS verschafft sich der Besucher dazu einen Überblick über Schmelz-Matrix-Proteine (SMP), resorbierbare Membranen und Knochenersatzmaterialien. Der „Lohn“ kann in einer Reduktion der Sondierungstiefen und einem klinischen Attachmentgewinn liegen. Mehr als 30 Millionen Bundesbürger weisen behandlungsbedürftige Parodontalerkrankungen auf. Davon sind rund 10 Millionen sogar als schwere Fälle einzustufen, und mit dem demografischen Wandel dürfte die Bedeutung der Parodontitis noch zunehmen.

Quelle: www.ids-cologne.de

Scharf, schärfer, am schärfsten

Wenn es um die praxisorientierte Evolution von Instrumenten und Geräten in der Dentalbranche geht, trägt Hu-Friedy seit vielen Jahrzehnten zu entscheidenden Innovationen bei. Jetzt wurde ein weiterer großer Schritt in der Entwicklung der Scaler und Küretten vollzogen. Mit der neuen Serie EverEdge 2.0 bringt Hu-Friedy die schärfsten und langlebigsten Scaler auf den Markt. Wissenschaftliche Messungen belegen, dass die Kanten der EverEdge 2.0-Instrumente bis zu 72 Prozent schärfer sind als vergleichbare Produkte. Möglich wird das durch den firmeneigenen Härteprozess, ein erweitertes Veredelungsverfahren und die Verwendung von verbessertem Stahl. Dieses Material besitzt neben einer überdurchschnittlich hohen Schnitthaltigkeit auch eine besondere Verschleißresistenz, die während der gesamten Produktlebensdauer bestehen bleibt. Um die Lebensdauer zu verlängern, ist das Nachschärfen jederzeit möglich. Die scharfen Schneidekanten bieten so die optimale Voraussetzung für effizientes Scaling.



Hu-Friedy Mfg. Co., LLC – European Headquarters
Tel.: 00800 48374339
www.hu-friedy.de

IDS-Stand: 10.1, D040-E041

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Sie suchen eine Trocken- oder Nassschleifmaschine? Oder nutzen Sie beide Möglichkeiten? Roland DG bietet Ihnen die ideale Lösung mit einer breiten Produktpalette.

Entdecken Sie unser komplettes Portfolio auf der IDS 2017. Reservieren Sie sich schon jetzt den Termin für unsere Standparty Donnerstag, den 23. März ab 16:00 Uhr.

by  **Roland**

www.rolandids2017.com

Prophylaxe und Restauration aus einer Hand

Der Dentalhersteller Young Innovations bringt zur IDS zahlreiche Neuheiten auf den Markt.

Für die professionelle Zahnreinigung bei Kindern ist die beliebte Marke Zooby® am Start. Die bunten Prophylaxe-Produkte sind dekoriert mit Tieren von A wie Alligator bis Z wie Zebra. Das sorgt für eine entspannte Atmosphäre und ermöglicht eine angstfreie Therapie. Die jungen Patienten haben zudem Polierpasten in beliebten Geschmacksrichtungen zur Auswahl.



Außerdem vorgestellt wird Young Dental, die erfolgreiche Linie für die PZR. Zum Portfolio gehören unter anderem Polierkelche, Einweg-Prophy-Winkelstücke und Pasten zur Entfernung von Ablagerungen und zum Polieren. Diese überzeugen mit bemerkenswerter Effizienz, hervorragender Aufhellung und neutralem pH-Wert.

Erstmals präsentiert wird ContactPro®, das Matrizesystem von Microbrush® für Klasse II-Restaurationen. Erhältlich sind drei unterschiedliche Kits mit Bändern, Ringen und Keilen sowie hochwertige Präzisionsinstrumente aus Edelstahl. Eine Besonderheit ist der Ring mit Memory-Effekt: Er behält seinen perfekten Sitz und die Spannkraft auch nach zahlreichen Anwendungen und minimiert so die Überschussbildung des Komposits.

Ebenfalls hilfreich ist der SmartView Clip, der uneingeschränkte Sicht und den einfachen Zugang zum Arbeitsgebiet garantiert.

Eine weitere Innovation sind Reflective DryTips® von Microbrush®. Die Parotisplaster halten während der Behandlung die Zähne trocken, denn die extrem aufnahmefähigen Zellstoffkissen werden an der Wangeninnenseite direkt vor der größten Speicheldrüse platziert.

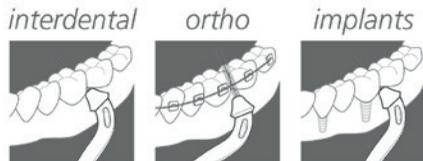
Young Innovations Europe GmbH

Tel.: 06221 4345442

www.ydnt.com

IDS-Stand: 11.2, P056

Zahnzwischenraumreinigung so einfach und intuitiv wie nie zuvor!



Zahnzwischenräume fühlen und bequem reinigen.

paro® bietet mit dem paro® slider die innovative Lösung für die einfache und effektive Zahnzwischenraumreinigung. Ingenieure von paro® entwickelten in Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen über mehrere Jahre ein geniales System. Dieses ermöglicht nun, den Zahnzwischenraum mit geschlossenem Mund einfach und effizient mit einer Interdentalbürste zu reinigen.

Dank des anatomisch geformten weichen Kelches des paro® sliders kann der Zahnzwischenraum auf einfache Art gefühlt werden, und durch das reibungsfreie Hin- und Herschieben des griffigen Knopfes gleitet die Interdentalbürste geschmeidig in den Zahnzwischenraum. Das überzeugende System besteht aus einem eleganten, ergonomischen paro® slider und verschiedenen Interdentalbürsteneinsätzen in den Größen XS, S und M. Mit diesem Spektrum werden 80 Prozent der Zahnzwischenraumgrößen abgedeckt. Die Interdentalbürste wird einfach in den paro® slider eingeführt und eingeklickt. Beim Auswechseln kann das Bürstchen leicht mit dem Finger wieder herausgeklickt werden.

Die im Bogen eingelassenen seitlichen Schlitze erlauben das sichere Applizieren von Fluorid- oder CHX-Gelées zur ergänzenden Pflege der Zahnzwischenräume.

Ebenso tragen diese Öffnungen zur optimalen Hygiene bei, denn durch diese Schlitze kann das System gut ausgespült werden und die Luft kann zur Trocknung einwandfrei zirkulieren.

Der paro® slider ist im Anschluss an die IDS beim lokalen paro®-Distributor in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich.



paro® Esro AG

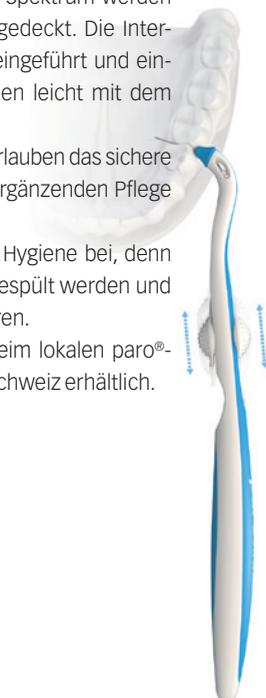
[Infos zum Unternehmen]

paro®
Esro AG

Tel.: +41 44 7231110

www.paroslider.com

IDS-Stand: 10.2, L061



Ultraschall-Scaling goes Digital

Das neue Cavitron Touch ist eine Weiterentwicklung, die dem Behandler mit jedem Schritt einzigartigen Komfort und Kontrolle bietet. Das Ultraschall-Scaling-System wurde nicht nur besonders benutzerfreundlich entwickelt, es bietet zudem eine Ausstattung für eine verbesserte supra- und subgingivale Prophylaxebehandlung.

Ergonomische Merkmale sind das rotierende Steri-Mate 360°-Handstück in Verbindung mit dem federleichten Schlauch für eine verbesserte Taktilität und Haptik während des Scalings.

Das vollrotierende Steri-Mate 360°-Handstück bietet frei fließende Bewegungen für das Ultraschall-Insert innerhalb der Mundhöhle. Das abnehmbare und autoklavierbare Handstück bietet die höchstmögliche Kontrolle gegen Kreuzkontaminationen und



entspricht den aktuellen RKI-Richtlinien. Das federleichte Kabel des ergonomischen Handstücks optimiert und verringert den Widerstand am Handgelenk. Diese drei Eigenschaften schaffen Taktilität und Sensibilität, die der von

Handinstrumenten gleichkommt. Die digitale Touchscreen-Technologie bietet eine intuitiv zu bedienende Oberfläche. Das drahtlose Tap-On Technology™-Fußpedal wurde entwickelt, um Beschwerden in den Beinen und Fußknöcheln zu reduzieren, die durch die dauerhafte Nutzung eines Fußpedals entstehen können. Cavitron Touch ist zudem leiser als andere Ultraschall-Scaling-Systeme und bietet somit einen höheren Patientenkomfort.



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: 0203 99269-0
www.hagerwerken.de

IDS-Stand: 11.2, P008-Q009

Gezielter Schutz – kontrolliertes Risiko

Die optimierte Pflegeformel von Cervitec Gel enthält Chlorhexidin, Fluorid, Xylit und Provitamin D-Panthenol. Das Mundpflege-Gel von Ivoclar Vivadent pflegt damit Zähne, Zahnfleisch, periimplantäres Gewebe und Schleimhaut noch intensiver. Chlorhexidin vermindert die Bildung von bakteriellen Belägen. Schädliche Keime werden reduziert und Entzündungen klingen ab. Der Atem wird frischer. Fluorid stärkt die natürlichen

Zähne. Die Inhaltsstoffe Provitamin D-Panthenol und Xylit befeuchten und pflegen Zahnfleisch und Schleimhaut. Cervitec Gel unterstützt die Therapie bei Gingivitis, Mukositis, Prothesenstomatitis, Parodontitis und Periimplantitis sowie bei erhöhten Keimzahlen. Je nach Situation wird das Gel direkt auf Schleimhäute oder herausnehmbaren Zahnersatz aufgetragen, mit



der Interdentalbürste verteilt oder zum Zähneputzen verwendet. Die geschmeidige Konsistenz des transparenten Gels ermöglicht optimales Verteilen auf komplexen Oberflächen. Cervitec Gel kann sowohl in der Praxis als auch zu Hause appliziert werden. Es unterstützt die Wirkung der professionell applizierten Schutzlacke Cervitec Plus oder Cervitec F. Dank des milden Geschmacks wird Cervitec Gel gerne angewendet. Die pflegenden Inhaltsstoffe hinterlassen ein angenehmes Gefühl im Mund. Cervitec Gel ist in einer Einzeltube à 20 g oder einer Einzeltube à 50 g erhältlich. Cervitec® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Mundhygiene-Expertise live erleben

Auf der IDS 2017 haben Besucher des Stands der Philips GmbH die Möglichkeit, live alle Innovationen für ein gesundes Lächeln aus den Bereichen Schallzahnbürsten, Zahnzwischenraumreinigung sowie Zahnaufhellung zu erleben. Hier erfahren Interessierte spannende Fakten über Philips, die sie bis dato noch nicht wussten.

- Test der neuen Schallzahnbürsten von Philips Sonicare
- Digitale Innovationen live
- Zahnaufhellung in der Live-Demonstration mit Philips Zoom
- Einblick in die Welt der Forschung und Entwicklung bei Philips
- Einmalige Messeangebote

Ein besonderer Service: Die Fast-Lane – der schnelle Weg zum Produkttest. Um sich Wartezeit zu ersparen und auf direktem Weg zur Teststation zu kommen, können sich Interessierte vorab auf www.philips.de/ids registrieren und erhalten ein VIP-Ticket.

„Sie werden sehen: Wenn führende Medizintechnik-Kompetenz auf Mundhygiene-Expertise trifft, ist alles möglich! Wir freuen uns darauf, Sie in Köln begrüßen zu können. In Halle 11.3 am Stand G010“, so Stefanie Arndt-Belkadi, Marketing Manager, Professional Oral Healthcare, Philips GmbH.



Ivoclar Vivadent GmbH
Tel.: 07961 8890
www.ivoclarvivadent.de

IDS-Stand: 11.3, A020-D039



Philips GmbH
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/zahnmedizin

IDS-Stand: 11.3, G010

Frischer Wind für die Patient compliance

Die Compliance der Patienten ist eine der größten Herausforderungen, wenn es darum geht, eine Parodontitis erfolgreich zu behandeln. Die neue meridol® PARODONT EXPERT wurde speziell für diese Herausforderung entwickelt. Dank einzigartiger Wirkstofftechnologie reduziert die Zahnpasta den Biofilm und stärkt die Widerstandskraft des Zahnhalteapparates. Durch den spürbaren Effekt motiviert



meridol® PARODONT EXPERT zudem die Patienten zu besserer Compliance und trägt so zum langfristigen Erfolg der zahnärztlichen Behandlung bei.

In der neuen Zahnpasta steckt eine höhere Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe.¹ Neben der bewährten Kombination aus Amin-

fluorid und Zinnionen enthält meridol® PARODONT EXPERT einen zusätzlichen Wirksamkeitsverstärker, der den antibakteriellen Effekt der Zahnpasta noch steigern kann. Aminfluorid stabilisiert die antibakteriellen Zinnionen und transportiert sie direkt an den Zahnfleischrand. meridol® PARODONT EXPERT ist ein Spezialprodukt, das für die häusliche Mundhygiene bei Parodontitispatienten und im Recall entwickelt wurde. Täglich angewendet, kann die Zahnpasta die Entstehung von Plaque signifikant verringern. Die Wirksamkeit der Zahnpasta ist klinisch bestätigt.²

Als sinnvolle Ergänzung zur Zahnpasta können Patienten die meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste verwenden. Mit ihrer einzigartigen TriTip-Borsten-Technologie reinigt sie sanft und tief am Zahnfleischrand.

1 Im Vergleich zur meridol®-Zahnpasta.

2 Klinische Studie über 12 Wochen mit 240 Teilnehmern, durchgeführt am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Poliklinik für Parodontologie, Technische Universität Dresden.

Colgate-Palmolive Ges.m.b.H

www.colgate.at

IDS-Stand: 11.3, K020-L029

Für den Biss in den grünen Apfel

blend-a-med feiert Jubiläum: Zum 65-jährigen Geburtstag präsentiert sich die Marke so traditionsbewusst wie innovativ. „Wir wünschen uns nicht nur gesunde Zähne, sondern auch eine Zahncreme, die unseren Bedürfnissen entspricht. Geschmack, Konsistenz, das Gefühl im Mund und besonders das Leistungsversprechen sind entscheidende Faktoren beim Kauf einer Zahncreme. Unsere Ernährung und unser Lebensrhythmus haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert – genau wie die Ansprüche an eine moderne Zahnpflege“ so Dr. Phillip Hundeshagen vom blend-a-med Forschungsinstitut. Diese soll vor Karies schützen, Schädigungen durch säurehaltige Lebensmittel verhindern und wirksam gegen die Entstehung von Plaque sein. Angetrieben vom umfassenden Wissen um die Wünsche der Konsumenten zusammen mit Wissenschaftlern aus aller Welt arbeitet das blend-a-med Forschungsinstitut stetig an der Verbesserung der Zusammensetzung, der Effektivität, des Zahnputzerlebnisses und des Geschmacks der Produkte. Die blend-a-med Zahncremes werden dann „gleich nebenan“ im Groß-Gerauer Werk im Rhein-Main-Gebiet nahe Frankfurt produziert. Dazu gehört ab Frühjahr 2017 auch ein überarbeitetes Sortiment mit drei Produktlinien, die sich in einem optimierten, frischen Look präsentieren. Das weiterentwickelte, einheitliche Verpackungsdesign geht zurück zu den Wurzeln des Markenauftritts: In schlichtem Weiß vermittelt es die seit Jahrzehnten geschätzten Markenattribute: fachkundig, medizinisch, effektiv. Zusammen mit dem berühmten Biss in den grünen Apfel und dem einprägsamen Slogan „Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können“, löst blend-a-med auch heute noch sein Versprechen ein und entwickelt marktführende, kundenorientierte Technologie auf dem höchsten Stand der wissenschaftlichen

Forschung.

Die drei Varianten der blend-a-med COMPLETE EXPERT Serie (Tiefenreinigung, Starke Zähne, Gesundes Weiß) halten, was sie versprechen: Gesundere und stärkere Zähne ab dem ersten Tag der Anwendung (1). Die Kombination aus dem bahnbrechendem stabilisierten Zinnfluorid und Polyphosphaten bildet einen unsichtbaren Schutzschild um die Zahnoberfläche. Dieser schützt so vor Zahnfleischproblemen, Karies, Zahnschmelzerosionen und empfindlichen Zähnen und beugt Verfärbungen und Zahnstein vor.

Die fünf Varianten der blend-a-med COMPLETE PROTECT 7 (Original, Natürliche Kräuter, Extra Frisch, Kristallweiß und Milde Frische) sorgen für die bekannten sieben Zeichen gesunder und schöner Zähne. Die neue Active Clean Reinigungsformel der Zahncreme verwandelt sich während des Zähneputzens in einen sanften, weichen Schaum, der die Aktivstoffe selbst an schwer erreichbare Stellen bringt. Zudem beugt ein antibakterieller Wirkstoff der Entstehung von Plaque und Zahnstein vor und verhilft zusätzlich zu einem langanhaltenden Frischegefühl im Mund. Das blend-a-med Basis-Sortiment in vier Varianten Classic, Kräuter, Frisch und Weiß bietet saubere, gesunde und starke Zähne für die ganze Familie. Aktivfluorid wirkt effizient gegen Karies und hilft die Mundgesundheit ohne Kompromisse zu schützen.

Procter & Gamble GmbH

Tel.: 06196 89-01

www.pg.com

IDS-Stand: 11.3, G030 J039

Multimediastand für die Premium-Mundhygiene

Die globale Dentalbranche versammelt sich vom 21. bis 25. März 2017 auf der 37. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. Unilever präsentiert seine Premium-Mundhygiene-Marken Zendium, Signal und Regenerate in Halle 11.3, Stand G040. Multimedial im Fokus: Das orale Mikrobiom in seiner Bedeutung für die zahnmedizinische Gesundheitspflege.

Die Weltleitmesse IDS ist der Pflichttermin der Dentalbranche und bringt Zahnexperten aus Medizin, Technik, Handel sowie Industrie in Köln zusammen. Mit einer starken Präsentation lädt auch Unilever seine Gäste ein. Der in drei Module aufgeteilte Messeauftritt widmet sich ganz den Premium-Mundhygiene-Marken des Unternehmens.

Neben der „rotgestreiften“ Traditionsmarke Signal und Regenerate™ wird Zendium ein besonderer Besuchermagnet sein. So überzeugt die innovative Zendium-Zahnpflege mit Enzymen und Proteinen zur Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte des Mundes seit seiner Markteinführung 2016 Experten und Patienten gleichermaßen. Alle Messebesucher können das Mundhygiene-Portfolio von Zendium anhand von Vollprodukten, die direkt am Stand für Interessierte zur Verfügung stehen, persönlich testen. Hochaktuelle Themen aus Forschung und Wissenschaft werden



ebenfalls aufgegriffen. Am Multimediastand von Unilever gilt die Aufmerksamkeit in diesem Jahr dem oralen Mikrobiom. Inwieweit heterogene mikrobielle Gemeinschaften in der Mundhöhle für die Gesamtgesundheit des Organismus verantwortlich sind, wird hier für jeden IDS-Besucher anschaulich dargestellt.

Unilever Deutschland GmbH

Tel.: 040 3493-0

www.unilever.de

IDS-Stand: 11.3, G040

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

V

VAN DER VEN

V

VAN DER VEN auf der IDS 2017

Premiere nach 110 Jahren

van der Ven feiert IDS-Premiere
und Sie sind eingeladen!

Sichern Sie sich exklusive Messeangebote
und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom
Messestress. In unserer exklusiven Messelounge
erwarten Sie gesunde Snacks und leckere
Getränke. Nutzen Sie die Gelegenheit auch gerne
für Fachgespräche mit unseren Experten.
So kommen Sie gut informiert und vollkommen
entspannt durch die IDS 2017.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BESUCHEN SIE UNS!

Halle 10.2, Stand O68/P69



www.vanderven.de

Aktuelle Trends für eine erfolgssichere „Endo“

Der wissenschaftliche und technologische Fortschritt im Bereich der Endodontie hat die Chancen zur langfristigen Zahnerhaltung enorm verbessert und macht dieses Fachgebiet auch zu einem relevanten Teil einer prophylaxeorientierten Zahnmedizin. Denn die Erfolgsraten liegen heute deutlich höher als noch vor zwanzig Jahren. Dabei reicht das methodische Spektrum von der konservierenden Therapie mit manueller oder maschineller Wurzelkanalaufbereitung, Desinfektion und Obturation über die eventuell erforderliche Revision des Wurzelkanals bis hin zu minimalinvasiven, mikrochirurgischen Konzepten zur Behandlung bestimmter endoparodontaler Läsionen. Die gesamte Palette der dafür erforderlichen endodontischen Instrumente und Werkstoffe präsentiert die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 21. bis zum 25. März 2017 in Köln.

Das Wurzelkanalsystem kennenlernen: Gleitpfad und Diagnosetools

Dies beginnt bei Systemen für die Herstellung des Gleitpfads als Basis einer jeden erfolgreichen endodontischen Behandlung. Hierfür stehen sowohl Handfeilen und Chelator-Gele als auch maschinengetriebene Varianten zur Verfügung. Bei diesen lässt sich ein Trend zur Verwendung einer einzigen rotierenden Single-use-Feile feststellen, denn moderne Instrumente aus Nickel-Titan weisen eine hohe Bruchsicherheit auf, können die Behandlungszeit verringern und dabei auch aus wirtschaftlichen Gründen von Vorteil sein.

In diesem Behandlungsstadium erhält der Zahnarzt bereits ein genaues Bild von der Anatomie des Wurzelkanals – nicht zuletzt dank einer Vielzahl diagnostischer Hilfsmittel. Zur visuellen Begutachtung mit dem bloßen Auge kommt die Inspektion mit der Lupenbrille hinzu, wobei heute federleichte Hightech-Modelle selbst beim Erfassen sehr klein strukturierter Areale einen besonders entspannten Blick erlauben. Gegebenenfalls wählt der Behandler ein farbkorrigiertes Linsensystem und eine auf seine Brille abgestimmte Korrektur.

Wesentliche Zusatzinformationen über die genauen Kanalverläufe liefert das endodontische Röntgenbild – immer häufiger als digitale 3-D-Aufnahme. Im weiteren Verlauf dienen Röntgenaufnahmen häufig zur exakten Längenbestimmung, wobei die Kombination mit einer elektrometrischen Bestimmung mit einem Endometriegerät sich in vielen Fällen als hilfreich erweist. Die eigentlichen Messgrößen stellen dabei elektrische Widerstände dar. Bei neueren Endometriegeräten wird ein Referenzpunkt zwischen Foramen physiologicum und Foramen apicale bestimmt. Die eigentliche Widerstandsmessung ist damit nur noch abhängig von der Leitfähigkeit des Kanalwandmittels. State-of-the-Art-Entwicklungen funktionieren nach dem Prinzip der Impedanzquotientenmessung: Diese Apex-Locatoren bestimmen Wechselstromwiderstände bei zwei unterschiedlichen Frequenzen (Multi-Frequenz-Technologie). Für die praktische Anwendung empfehlen sich Geräte, die mit akustischen und/oder optischen Signalen zum Beispiel andeuten: „Apikaler Bereich erreicht!“ oder „Achtung, Gefahr einer Überinstrumentierung!“ Moderne Apex-Locatoren funktionieren sowohl in trockenen als auch in feuchten Wurzelkanälen und sind teilweise sogar im handlichen Kleinformat verfügbar.

Mit immer weniger Feilen zum Ziel

Zur Aufbereitung der Wurzelkanäle dienen Sequenzen aufeinander abgestimmter Feilen, tendenziell immer weniger oder – dies eine wichtige Entwicklung unserer Zeit – sogar nur eine einzige. Je nach Fall und persönlicher Erfahrung entscheidet der Behandler zwischen klassisch rotierenden Feilen mit einem hohen Maß an Flexibilität und gegebenenfalls erhöhter Bruchsicherheit (kontinuierlich rotierende Bewegung) und einem effektiven und einfachen Vorgehen (reziproke Feilenbewegung).

Gemäß dem Feilensystem lassen sich klassische Endo-Motoren einsetzen oder auch avancierte Systeme, die sowohl kontinuierlich als auch re-

ziprok arbeiten können. Alternativ zu einem üblichen Touchscreen-Bedienfeld ist bei einigen Modellen eine Ansteuerung über eine App vom iPad mini aus per Bluetooth möglich. Diese kann gleichzeitig die Abspeicherung von Feilensequenzen, die anschauliche Darstellung von Behandlungsszenarien gegenüber dem Patienten und vieles mehr erleichtern.

Bei der nachfolgenden Spülung der aufbereiteten Kanäle (z. B. mit NaOCl, EDTA) wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Optimierungen im Detail erreicht – eine unter ihnen: Die Ausbildung von Schwingungsknoten und die damit verbundene begrenzte Flüssigkeitsströmung in ihrer Umgebung wird durch eine Aktivierung der Spülflüssigkeit vermieden. Dies gelingt über eine Druck-Saug-Spülung oder durch kombinierte Vibrations- und Oszillationsbewegungen mit wählbaren Frequenzen. Die dafür geeigneten Geräte bestehen üblicherweise aus einem Handstück (ggf. kabellos) und speziellen Ein-/Aufsätzen. Diese lassen sich teilweise gemäß der Kanal Anatomie vorbeugen und dann einführen. Dies kann im Ergebnis zu der gewünschten sauberen Oberfläche mit offenen Dentintubuli beitragen.

Das nächste Teil-Ziel besteht in einer hermetischen Abdichtung des Kanalsystems. Üblicherweise erfolgt sie mit Guttapercha, wobei sowohl Systeme für die laterale Kondensations- oder die Multi-Fill-Technik als auch für das Ein-Stift-zwei-Materialien-Verfahren (flexibler Kunststoff-Trägerstift und erwärmte Guttapercha) zur Verfügung stehen. Dank der heute zur Verfügung stehenden Optionen zur Obturation, lässt sie sich oftmals vorausschauend in einer Weise vornehmen, die sogar eine etwaige Revision erleichtert.

Stark mitentscheidend: Stifte und koronale Versorgung

Für den Gesamterfolg der „Endo“ spielt letztlich auch die Qualität der koronalen Restauration eine entscheidende Rolle. Verbleibt nach der Präparation eine geringe Menge natürlicher

nature Implants

keep it simple

Erfahren Sie, wie angenehm einteilige Implantologie sein kann.

- ✓ Patientenschonend
- ✓ Schnell
- ✓ Einteilig
- ✓ Preiswert



MINIMALINVASIVE EINTEILIGE IMPLANTOLOGIE

Upgrade

Die Fortbildungsreihe für Zahnmediziner



Workshops 2017:

Mi. 26.04.17 Mi. 19.07.17
Mi. 17.05.17

49,- € netto / 4 Punkte

Live-OP

Referent:

Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb M.Sc.
Master of Science Implantologie

Weitere Informationen unter

www.nature-implants.de

Nature Implants GmbH
In der Hub 7
D - 61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 (0) 6032 - 869843 - 0

Zahnschubstanz (z. B. keine Kavitätenwand mehr oder höchstens eine einzige), so ist die Stabilisierung durch einen Stift in Erwägung zu ziehen, gegebenenfalls nach Anlegung einer Dentinmanschette (üblicherweise 2 mm hoch). Dafür kann die Auswahl aus einem breiten Angebot getroffen werden: Stifte aus zirkonoxidbasierter Glasfaser mit 10 bis 20 Prozent Harzanteil, aus unterschiedlichen Glasfaser-Harzgemischen, aus vorsilanisiertem glasfaserverstärktem Komposit u.v.m. und in verschiedenen geometrischen Ausführungen, zum Beispiel konisch, zylindrisch, optional mit aktiviertem Gewinde oder mit separatem Kopf (zweiteilig), konisch-zylindrisch oder im Double-taper-Design mit einem weniger konischen unteren Drittel. Einige Stifte verhalten sich wie ein Chamäleon und weisen bei Raumtemperatur zur sicheren Erkennung eine Farbcodierung auf, während sie sich bei Körpertemperatur an die Farbe des natürlichen Zahnes anlehnen.

Last, but not least: Nach der „Endo“ ist vor der „Post-Endo“. Auch die definitive koronale Versorgung muss dicht schließen und langzeitstabil sein. Hier kann der Behandler zwischen üblichen prothetischen Werkstoffen, klassischen Füllungsmaterialien und (außer bei Stiftaufbau) Bulkfüll-Kompositen wählen.

An der Grenze: Spezialgebiet Endo-Paro-Läsion

Einen bedeutenden Grenzfall stellen generell die endoparodontalen Läsionen dar, denn für die Therapie kommt es im Einzelfall stark auf die Ursache an. Liegt sie primär in einem parodontalen Entzündungsgeschehen, sind sowohl eine endodontische Behandlung als auch eine Kürettage angezeigt. Ist die Erkrankung des betreffenden Zahns dagegen primär endodontisch bedingt, so kann eine Wurzelkanalbehandlung ausreichend sein, während eine Kürettage nicht erfolgen sollte. Bei der Differenzialdiagnose helfen eine umfassende Sondierung und ein leistungsfähiges Mikroskop. Während einer endodontischen Behandlung ist eine Vielzahl einzelner Entscheidungen zu treffen. Manuelle oder maschinelle Herstellung des Gleitpfads? Aufbereitung mit Mehr-Feilen- oder Ein-Feilen-Systemen? Wurzelstift ja oder nein? Restauration der Krone mit Komposit oder prothetisch? Eine Reihe von Vorentscheidungen können vom 21. bis zum 25. März 2017 auf der Internationalen Dental-Schau in Köln fallen, denn hier stehen die unterschiedlichen Verfahren, Produkte und nicht zuletzt zahlreichen Endo-Experten in großer Fülle zur Verfügung.

Quelle: www.ids-cologne.de

Kurs: Zertifizierung für Zahnbegradigungssystem auf der IDS 2017

Auf der diesjährigen IDS in Köln erwartet das Unternehmen Align Technology Besucher mit innovativem Standkonzept: Interessierte können den Behandlungsverlauf mit Invisalign Go live erleben. Ein vielfältiges Programm an Vorträgen und die direkt vor Ort mögliche Zertifizierung für Invisalign Go runden das Angebot ab. Die virtuelle Reise der Behandlung mit Invisalign Go reicht vom ersten Kontakt mit den Patienten bis hin zum erfolgreichen Ergebnis. Zudem können Besucher den smarten Intraoralscanner iTero testen und die Innovationen der fast unsichtbaren Schiene, die hinter 4 Millionen Invisalign-Lächeln steckt, erleben. Allen Interessierten bietet Align Technology zudem die Möglichkeit der Teilnahme an einem Zertifizierungskurs für Invisalign Go, der am 23.03. auf Englisch, und am 24.03. auf Deutsch direkt auf der Messe durch renommierte Experten und klinische Berater abgehalten wird. So können Teilnehmer gleich nach der IDS mit der ersten Invisalign Go-Behandlung starten und ihr Praxisangebot erweitern. Darüber hinaus werden in der Speakers Corner ganztägig Vorlesungen international bekannter Key-Opinionleader, mit Schwerpunkten wie Digital Smile Design oder Peer-To-Peer-Erfahrungen abgehalten.



Align Technology GmbH
Tel.: 0800 2524990
www.invisalign-go.de

IDS-Stand: 2.2, E010-F029

Align Technology
[Infos zum Unternehmen]



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Weniger ist in der Füllungstherapie mehr

Höchste Stabilität und Ästhetik, gepaart mit niedrigster Schrumpfung und Schrumpfschwindigkeit: Das neue pastöse Kompositssystem Beautifil II LS (Low Shrinkage), das aus dem bewährten Beautifil II von SHOFU Dental heraus entwickelt wurde, garantiert dem Zahnarzt eine minimale Schrumpfung bei maximaler Ästhetik. So besticht das lichterhärtende Universalkomposit für Front- und Seitenzahnfüllungen vor allem durch eine Polymerisationsschrumpfung von 0,85 Volumenprozent. Gleichzeitig verfügt es über eine exzellente Polierbarkeit und eine natürliche Farbadaption an die Zahnhartsubstanz. Dank der integrierten S-PRG-Füllertechnologie ist das Material zudem bestens geeignet, Schmelz und Dentin vor Säureattacken und Kariesbakterien zu schützen – für eine hochästhetische, langzeitstabile und kariesprotektive Füllungstherapie. Das Farbspektrum besteht aus zehn gängigen Zahnfarben sowie zwei opaken Dentin-, einer



Schmelz- und einer Bleaching-Masse, mit denen sich alle ästhetischen Anforderungen sowohl in der Mehr- als auch in der Einzschichttechnik erfüllen lassen. Dank der nicht klebrigen Konsistenz und der guten Standfestigkeit lassen sich die farb stabilen Massen einfach und schnell verteilen, modellieren und an die Zahnhartsubstanz adaptieren.

SHOFU Dental GmbH

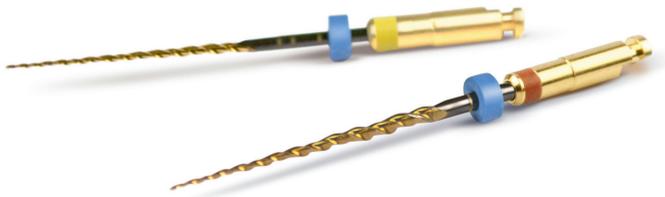
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de

IDS-Stand: 4.1, A040-B049



Endodontie der nächsten Generation

MICRO-MEGA® präsentiert sich zur IDS 2017 mit gleich zwei Markteinführungen für die endodontische Behandlung. 2Shape, die neue Sequenz mit zwei Aufbereitungsinstrumenten in kontinuierlicher Rotation, besteht aus den Feilen TS1 und TS2. 2Shape wurde mit dem T-Wire-Verfahren wärmebehandelt, was mehr Biegsamkeit für das



Instrument und mehr Komfort für den Zahnarzt verspricht. Damit lassen sich auch schwer erreichbare Krümmungen problemlos mit einem Instrument bearbeiten, das nach jeder Benutzung zu seiner ursprünglichen Form zurückkehrt.

Nach Öffnung der Zugangskavität ist der erste wichtige Schritt der Wurzelkanalaufbereitung die Erweiterung der Kanäleingänge zur Verringerung des Risikos eines Instrumentenbruchs. One Flare ist ein neues steriles Erweiterungsinstrument zum mehrmaligen Gebrauch. Es ist das erste Instrument der Produktreihe, das wärmebehandelt wurde; ein Verfahren, das das Instrument flexibler und beständiger gegenüber Materialermüdung macht und ihm eine goldene Färbung verleiht. Dank seiner Produktmerkmale sorgt One Flare für mehr Sicherheit bei der endodontischen Behandlung und erleichtert die Arbeit der folgenden Aufbereitungsinstrumente.

MICRO-MEGA® SA

Tel.: 07561 98343-623
www.micro-mega.com

IDS-Stand: 10.2, T020-U029



Schweizer Qualität im Rundum-sorglos-Paket

Bien-Air, für seine innovativen und zuverlässigen Qualitätserzeugnisse bekannt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die alltägliche Arbeit der praktizierenden Ärzte zu vereinfachen und den Komfort der Patienten kontinuierlich zu steigern.

Mit seinen neuen Turbinen definiert Bien-Air den Begriff Ausgangsleistung neu. Nach der Tornado, eine der leistungsstärksten auf dem Markt erhältlichen Turbinen, wird auf der IDS die Tornado^s präsentiert. Dank ihres kleinen Kopfs bietet die Tornado^s optimale Sicht auf das Behandlungsfeld bei gleichzeitig hoher Ausgangsleistung. Mit ihrer beeindruckenden Effizienz verringert sie den Zeit- und Energieaufwand des Behandlers.

Passend zu seinen Produkten hat Bien-Air ein Paket hochwertiger Dienstleistungen entwickelt, um alle Anforderungen aus der Praxis zu erfüllen. So profitieren Mitglieder im Club Bien-Air das ganze Jahr über von zahlreichen Vorteilen: Bevorzugte Behandlungen von Reparaturaufträgen,



Abholung und Lieferung von der bzw. an die Praxis, exklusive Angebote ... und das alles gratis! Mit dem Service „Try for free“ testen Interessierte die neuesten Bien-Air-Produkte während einer Woche in der eigenen Praxis kostenlos ohne jegliche Kaufverpflichtung. Wenn das Produkt überzeugt, profitieren Käufer von einem Sonderrabatt und dem Angebot einer kostenlosen Garantieverlängerung um 1 Jahr. Mit dem neuen Onlineshop von Bien-Air können Interessierte alle Produkte ganz in Ruhe bestellen – wann es ihnen gefällt. Ein praktischer wie auch schneller Service: Die Bestellung wird innerhalb von 48 Stunden versendet. Der E-Shop ist derzeit in der Schweiz und in Deutschland verfügbar.

Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: 0761 455740
www.bienair.com

IDS-Stand: 10.1, H050-J051



(R)Evolution für Implantologen

Das »(R)Evolution White« Implantat

... das elastisch-zähe Zirkon-Implantat
aus dem patentierten pZircono

Das Champions (R)Evolution® White
Implantat unterscheidet sich von
anderen Zirkon-Implantaten durch:

- ★ keine Frakturgefahr
- ★ hohe Osseointegrationsfähigkeit
- ★ raue und hydrophile Oberfläche
- ★ marktgerechter Preis

Der Shuttle vereint vier
Funktionen in Einem:

- ★ Insertions-Tool
- ★ Verschluss-Schraube
- ★ Gingiva-Former
- ★ Abformungs-Tool



(R)Evolution für jede Praxis

Der Champions Smart Grinder

Vermeiden Sie 50 Vol. %-Alveolenfach-
Resorption nach Extraktion durch Socket
Preservation mit chair-side erzeugtem
autologen Knochenaugmentat – in
weniger als 15 Minuten!



Einbringen des gewonnenen
Augmentats



Das eingebrachte
Knochenersatzmaterial

Besuchen
Sie uns auf der

IDS KÖLN

HALLE 4.1 | B071

21. bis 25. März

champions  implants

Champions-Implants GmbH

Champions Platz 1 | D-55237 Flonheim

fon +49 (0)6734 91 40 80

info@champions-implants.com



www.facebook.com/ChampionsImplants

Wissenschaftliche Studien auf:

www.champions-implants.com



Von Anfang bis Endo

Das Endo-Eze Genius System von Ultradent Products wird auf der diesjährigen IDS in Köln vorgestellt und setzt neue Maßstäbe in sicherer und effizienter Instrumentierung. Die reziprozierende, maschinelle Aufbereitung ahmt die Feilenbewegung der Hand nach, ist jedoch schneller und leichter bei besserer Sicht: Sie schützt vor Feilenbruch und räumt wirksam die Kanäle aus. Ein darauffolgender rotierender Einsatz glättet die Kanalwände und entfernt effizient den Debris aus dem Kanal. Nach dem Sondieren mit einem Handinstrument aus Edelstahl wird das Kanalsystem mit nur zwei Genius-Feilen aus NiTi aufbereitet. Es stehen vier Instrumente für unterschiedliche Kanalgeometrien zur Auswahl. Die Genius-Feilen werden sowohl reziprozierend als auch rotierend verwendet. Das System wird ergänzt durch den hochpräzise arbeitenden Apex-Locator FIND, der mit patentierten Algorithmen arbeitet. Das Endo-Eze Genius System macht die endodontische Behandlung vorhersehbar und erfolgreich. Prof. Dr. Carlos Spironelli Ramos, der Erfinder des Systems, freut sich, Interessenten am Stand von Ultradent Products für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]



Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com/de

IDS-Stand: 11.3, L009

Sicherheit bei der Wurzelkanalbehandlung

Der batteriebetriebene NSK Apex-Lokalisator iPex II wurde auf Basis zahlreicher klinischer Studien und Verifikationstests entwickelt und ist mit den unterschiedlichsten Zahn- und Wurzelformen kompatibel. Der Lokalisator mit SmartLogic-Technologie gewährleistet höchste Präzision bei der Detektion der Wurzelspitze und gibt jederzeit zuverlässig Informationen über die aktuelle Position der Feilenspitze. Die Technologie beseitigt durch das Wechseln zwischen zwei Frequenzen praktisch alle Signalstörungen aus dem Wurzelkanal selbst, sodass der Apex ganz genau geortet werden kann. Außerdem verwendet der iPex II zur präzisen Signalanalyse das gesamte Wellensystem, um die extrahierte Frequenz zu analysieren. Dadurch werden zuverlässige Messauswertungen erzielt, selbst dann, wenn sich die Bedingungen im Wurzelkanal ändern. Gleichzeitig wird eine konstante Echtzeitverbindung zum Status der Feileneinführung aufrechterhalten und visuell auf dem Display dargestellt. Unterschiedliche Signaltöne geben parallel zur Anzeige auf dem dreifarbigem Display einen akustischen Hinweis über den Aufbereitungsfortschritt.



NSK
[Infos zum Unternehmen]



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030-F039

Dualhärtender, adhäsiver Befestigungszement

Zahnersatz sollte möglichst dauerhaft befestigt werden. Hier sind mit Blick auf die mannigfaltige Auswahl an prothetischen Werkstoffen universelle Befestigungssysteme gefragt. Ein solches bietet GC mit dem dualhärtenden, adhäsiven Befestigungszement G-CEM LinkForce seit Kurzem an. Der Composite-Zement bietet zuverlässig starke Haftung für die Befestigung aller indirekten Restaurationen und ist für alle Indikationen geeignet. Er vereinfacht das Materialmanagement und führt zu vorhersehbaren Ergebnissen auf hohem Niveau. Er ist selbst- und lichthärtend, wobei dank eines idealen Initiatoranteils eine Polymerisation selbst dann sichergestellt ist, wenn kein Licht die Restauration durchdringt. Zusammen mit G-Premio BOND, das an allen Präparationen haftet, sowie dem universell einsetzbaren G-Multi-primer für Haftung an allen Restaurationen, bildet G-CEM LinkForce somit ein sehr gutes System für starke Adhäsion in allen Situationen.



Auch im Handling kann das Material überzeugen: Durch die optimale Benetzbarkeit und Viskosität wird eine sehr gute Verteilung des Befestigungsmaterials erreicht und Zementüberschüsse können durch ein bis zwei Sekunden Lichthärtung noch komfortabler entfernt werden. G-CEM LinkForce ist in vier verschiedenen Farbtönen sowie den entsprechenden Try-In Pasten erhältlich. Mit seiner Universalität gibt der Composite-Zement Zahntechniker und Zahnarzt die Möglichkeit, indikationsbezogen die ideale Versorgungsform und das geeignete Restaurationsmaterial auszuwählen und reduziert bei hoher Qualität und Ergebnissicherheit das Materialmanagement von Zementierungen: Ein erfolgreicher Brückenschlag in die dentale Zukunft.

GC Germany
[Infos zum Unternehmen]



GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

IDS-Stand: 11.2, N010-Q041

Für bessere, sicherere und schnellere Endo-Behandlungen

Dentsply Sirona bietet bewährte Marken für eine bessere, sicherere und schnellere endodontische Versorgung. Beide Unternehmen blicken auf eine über 100-jährige Geschichte zurück, in der jetzt ein neues Kapitel aufgeschlagen wird: DENTSPLY Maillefer und TULSA DENTAL SPECIALITIES schließen sich zusammen zu Dentsply Sirona Endodontics. Aufgabe des neuen Geschäftsbereichs ist die Optimierung der endodontischen Versorgung, um eine bessere Vorbereitung, effizientere Planung und sicherere Ausführung der Behandlungen zu gewährleisten.

Dentsply Sirona Endodontics steht in erster Linie für Behandlungsmethoden, bei denen die Erhaltung des Zahns im Vordergrund steht. „Gemeinsam einen Schritt weiter (Together we go even



further)“ lautet das Motto des neu geschaffenen Geschäftsbereichs. Durch die Synergieeffekte aus dem Zusammenschluss soll die Entwicklung endodontischer Lösungen vorangetrieben werden. Dazu gehört auch ein einheitlicher Auftritt samt Logo, Verpackungsdesign und gemeinsamen Auftritten bei Fachmessen. Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln wird Dentsply Sirona Endodontics die gesamte Produktpalette an einem gemeinsamen Stand in Halle 11.2 präsentieren. Die Nähe zu den Ausstellungsbereichen für bildgebende Systeme und Restaurationen macht deutlich, wie individuelle Behandlungsschritte in der Endodontie sich immer stärker miteinander verzahnen und so eine Harmonisierung der Workflows ermöglichen: Dentsply Sirona bietet geeignete Komponenten für jede Phase des Endo-Workflows – von der Bilddiagnostik über die Wurzelbehandlung mit praxisbewährten Instrumenten bis hin zur Zahnrestauration.



Dentsply Sirona Endodontics

Tel.: 08000-735000 (gebührenfreie Service-Line)
www.dentsplysirona.com

IDS-Stand: Halle 10.2 und 11.2

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OSTSEEKONGRESS

10. NORDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE

26./27. Mai 2017

Rostock-Warnemünde – Hotel NEPTUN



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ostseekongress.com

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Theodor Thiele, M.Sc.

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zum Ostseekongress / 10. Norddeutsche Implantologietage zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Praxisstempel / Laborstempel

ZWP spezial 3/17

Alles, was zählt: Die dentale Realität

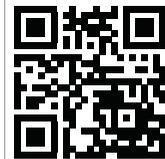
Unter dem Motto: „Dental Reality. Kommen, um zu staunen. Von Anfang bis Endo.“ lädt Komet Dental zur IDS 2017. Dental Reality steht für den Markenanspruch, alles zu kennen, zu können und zu bieten, was den Alltag in der Praxis und im Labor präzise, einfach und effizient macht. Von den ausgereiften Standardinstrumenten bis zu innovativen Lösungen, vom persönlichen Service bis zum umfassenden Know-how. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema Endo. Komet bietet schon seit Langem ein breites Sortiment für den Endo-Einsteiger als auch den Endo-Spezialisten an. Wer an den Komet-Stand kommt, wird über den frischen, modernen Endo-Auftritt staunen. Vor allem aber über das motivierte Team von Endo-Spezialisten, die an der großen Demo-Theke Rede und Antwort stehen.

Und dem Endo-affinen Besucher natürlich jede Endo-Lösung von Komet vorführen und erklären.

Die riesige Demo-Theke bietet natürlich auch allen anderen Besuchern wieder jede Menge der Komet-typischen Aha-Erlebnisse. Egal, ob für Praxis oder Labor: Hier trifft man Fachleute aus Produktentwick-



Komet
[Infos zum Unternehmen]



lung und Produktmanagement, die Produkte, Systeme, Handhabung und wertvolle Tricks präsentieren.

Ein Erlebnis der digitalen Art ist das exklusive Komet-Game, zu dem jeder Besucher herzlich eingeladen ist: Mit feinsten CGI-Technik und Virtual-Reality-Brille kann man hier einen spektakulären Blick in die Zukunft werfen. Wem das zu aufregend ist, der kann trotzdem gewinnen: bei der täglichen Verlosung von wertvollen, personalisierten Instrumentenständern.

Apropos Zukunft. Auch die Zahnärzte von morgen sind bei Komet genau richtig: bei der Studiumtour. Hier können Zahnis den Komet-Bachelor machen: Mit einer fünf Semester umfassenden Standtour.

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de

IDS-Stand: 4.1, A078-B089

Composite-Blöcke: Die stärksten ihrer Art

VOCO steht für exzellente Produktqualität insbesondere im Bereich Composite-Materialien. Basierend auf dieser Expertise erfolgt jetzt die Ausweitung des Portfolios in den CAD/CAM-Bereich: Mit den



Composite-Blöcken Grandio blocs bietet VOCO Zahnärzten und Laboren jetzt die Möglichkeit, alle Vorteile und Stärken der bewährten Grandio-Produktfamilie auch in der digitalen Prothetik zu nutzen.

Die auspolymerisierten Composite-Blöcke setzen mit ihrer weit überdurchschnittlichen Materialfestigkeit neue Maßstäbe. Mit

86 Prozent Füllstoffgehalt zählen die Grandio blocs zu den höchstgefüllten ihrer Klasse. Auch die biaxiale Biegefestigkeit erreicht herausragende Werte, wie es sonst nur bei Silikat-Keramiken der Fall ist, wobei der Grandio bloc zusätzlich wesentlich Antagonisten-freundlicher ist. Ein weiterer Vorteil: Der Composite-Block ist feiner fräsbearbeitbar und ermöglicht so eine noch bessere Passgenauigkeit. Außerdem lässt sich Zeit sparen: Zum einen entfällt der zeitintensive Brennvorgang, zum anderen können Composites mit Schleifgeräten schneller bearbeitet werden. Die hohe Ästhetik der Composite-Blöcke steht nicht zuletzt dank der exzellenten Polierbarkeit der von Keramik in nichts nach.

Grandio blocs lassen sich mit allen marktüblichen Fräsgewerkzeugen verarbeiten. Erhältlich sind sie in zwei Größen für Inlays/Onlays und Einzelkronen sowie in zwei Transluzenzstufen für Restaurationen im Seitenzahn- oder im Frontzahnbereich.

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.de

IDS-Stand: 10.2, P010-S009

In einem Durch! Applizieren. Trocknen. Lichthärten.

Das neue innovative Universal Bonding CLEARFIL™ Universal Bond Quick liefert optimale dauerhafte Ergebnisse ohne Wartezeit, intensives Einreiben, mehrfache Schichten oder mehrfaches Applizieren.

Einfach Applizieren, Trocknen und Lichthärten. Der Zahnarzt spart nicht nur Zeit, sondern dieses Bonding reduziert durch die schnelle Anwendung auch das Risiko von Kontamination bei Ergebnissen mit außergewöhnlich hohem Standard. CLEARFIL™ Universal Bond Quick ist die neueste Entwicklung von Kuraray Noritake, dem Entwickler von innovativen und fortschrittlichen Bondings und Zementen, wie CLEARFIL™ SE BOND und PANAVIA™ V5. Nicht zuletzt wird durch die geringe Filmstärke von nur 5–10 µm das Risiko von Randverfärbungen stark reduziert und das Bonding erfüllt in hohem Maße die Erwartungen an eine bleibend gute Ästhetik. CLEARFIL™ Universal Bond Quick bietet eine zuverlässige



sige Haftung für alle direkten Restaurationen, Stumpfaufbauten und sogar bei indirekten Restaurationen und Reparaturen. Die Rapid Bond Technologie kombiniert das Original-MDP-Haftmonomer mit neuen, hydrophilen Amid-Monomeren. Gemeinsam sorgen sie für eine schnelle Durchdringung des Dentins und dank der Feuchtigkeitsbeständigkeit für eine optimale Stabilität der Bondingschicht.

Ein Bonding, das schnelle und konstante Ergebnisse mit einem langlebigen Haftverbund bietet und ein einfaches und intuitives Verfahren bei jeder gewählten Ätztechnik: Self-Etch, Selektive-Etch oder Total-Etch, ganz wie die Behandler es möchten.

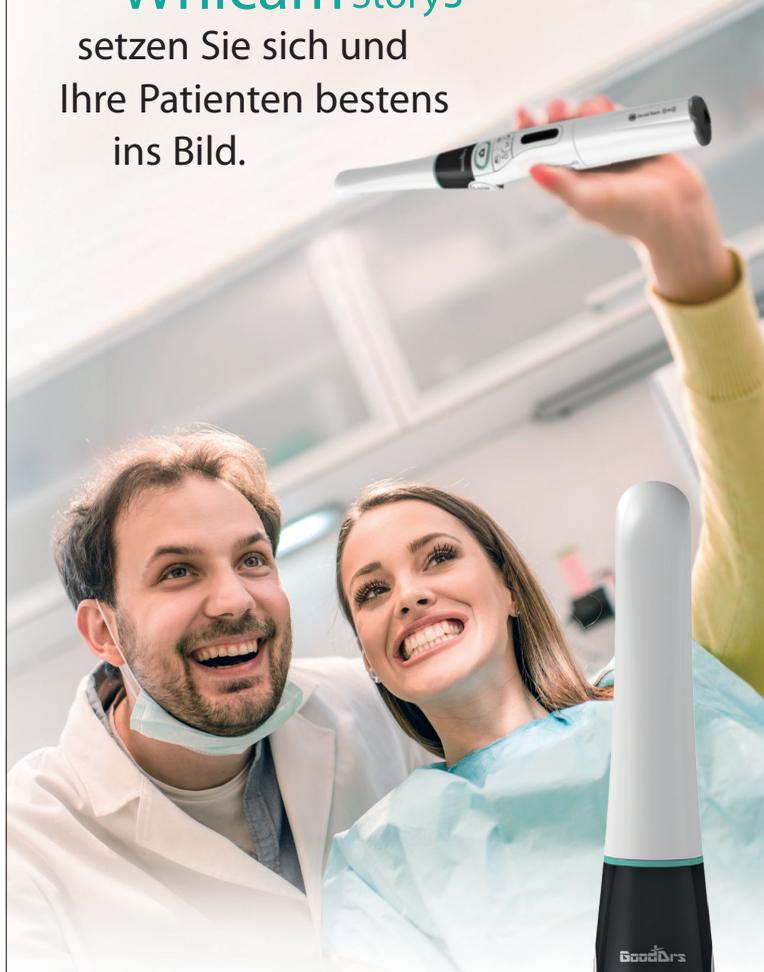
Kuraray Europe GmbH
Tel.: 069 305-35835
www.kuraraynoritake.eu

IDS-Stand: 11.3, D010-E031

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Und: Teeeth!

Mit der
Whicam Story3
setzen Sie sich und
Ihre Patienten bestens
ins Bild.



Die neue intraorale Kamera ohne lästiges Kabel.

- Auto-Fokus dank Flüssiglinse
- Drahtlos-Technik in HD-Qualität
- Integrierte Sensor-Maus
- Einstellbare LED-Helligkeit
- Kompatibel mit jeder Praxis-Software
- Einzigartiges Preis-/Leistungsverhältnis



90 Tage Rückgaberecht!

Service-Hotline: 0228-70 77 695
Mo. - Fr. 10:00 bis 17:00 Uhr
www.grunedent.de



Good Drs
http://www.gooddrs.de

Kit erleichtert Einstieg in die Endodontie

Das neue „Endo Highlight Kit“ des Schweizer Dentspezialisten COLTENE kombiniert die wichtigsten Produktneuheiten in einem praktischen Set. Endo-Einsteiger und -Spezialisten finden darin einen Satz flexibler HyFlex EDM NiTi-Feilen zur Aufbereitung, passende Guttapercha-Spitzen sowie ein bioaktives Füllungsmaterial zur Obturation.

Mit dem bruchsicheren HyFlex EDM Shaping Set realisieren Zahnärzte im Handumdrehen verlässliche Ergebnisse. Die HyFlex EDM OneFile, eine Universalfeile der Größe 25, passt sich flexibel den Kanal anatomien an. Zur Schaffung eines entsprechenden Gleitpfades empfiehlt sich der Einsatz der Glidepathfile 10/05. Zusätzlich kann der Orifice Opener 25/12 für den Zugang genutzt werden.

Passend dazu beinhaltet das „Endo Highlight Kit“ Guttapercha-Spitzen zur Abfüllung des gespülten und getrockneten Kanals. Aufgrund ihrer identischen Länge und Konizität können die Spitzen bequem und zuverlässig vom Behandler eingepasst werden. Über exzellente Fließeigenschaften verfügt auch das 3-in-1-Füllungsmaterial GuttaFlow bio-seal, das bei Raumtemperatur fließfähige Guttapercha mit entsprechendem Sealer und Biokeramik kombiniert.



Beim Kontakt mit Körperflüssigkeiten bildet der bioaktive Werkstoff Hydroxylapatitkristalle, welche die natürliche Heilung im Wurzelkanal fördern und die Regeneration von Knochen- und Dentingewebe unterstützen können.

Interessierte können sich auf der IDS live von der Qualität des durchdachten Endo-Equipments überzeugen. Am COLTENE-Stand demonstriert ein Expertenteam das intuitive Handling der jüngsten Instrumentengeneration und lädt zum Ausprobieren der HyFlex-Feilen am Plastikblock ein.

Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG
Tel.: 07345 805-0
www.coltene.com

IDS-Stand: 10.2, R010-S019

Von Prävention bis Füllungstherapie: Wege zum Behandlungserfolg



Der Slogan „3M Science. Applied to Life.“ fasst zusammen, wofür 3M steht: Angewandte Wissenschaft, die gezielt dazu eingesetzt wird, das Leben zu verbessern. Dieses Motto wird auf der IDS mit Leben gefüllt. Vorgestellt werden nicht nur Neuprodukte. Auch aufeinander abgestimmte Produktkombinationen stehen im Rampenlicht: Hierzu gehören innovative Materialien zur Reinigung, zur Stärkung und zum Schutz von Zähnen und Weichgewebe. Sie sind Teil eines Präventionskonzeptes, das Priv.-Doz. Dr. Ingo Häberlein, Leiter der F&E-Abteilung Dentale Biotechnologie bei 3M, vorstellt. Er ist einer von fünf Experten, die von Mittwoch bis Samstag zwischen 10 und 17 Uhr stündlich in Vorträgen über ihre Erfahrungen berichten.

Materialkombinationen und Anwendungstechniken, die zu Vereinfachungen in der Füllungstherapie beitragen, präsentieren Referenten der Gruppe Style Italiano. Die von ihnen eingesetzten Produkte stehen an mehreren Stationen zum Testen bereit. Mit dabei: Ein brandneues Material – Details hierzu werden erst am Messestand enthüllt. Auch bei der Herstellung und Eingliederung von Kronen, Brücken, Veneers, Overlays & Co. lassen sich mit den richtigen Produktkombinationen Prozesse stark vereinfachen, wie u.a. Dr. Carlos Sabrosa (Rio de Janeiro, Brasilien) zeigt. Zu den Neuheiten gehören etwa der Tablet-basierte 3M Mobile True Definition Scanner sowie 3M Lava Esthetic Vollzirkoniumoxid. Dieses vereinfacht und beschleunigt die Fertigung im Labor und führt zu brillanten Ergebnissen. An den verschiedenen Teststationen stehen die Referenten sowie weitere Produktentwickler und Spezialisten interessierten Besuchern Rede und Antwort.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

IDS-Stand: 4.2, G090-J099

NEW **10%**
ONLINE SHOP OFF

auf alle Produkte im Online Shop
www.bienair.com/eshop

PROMO CODE: AD11-IDS2017

Bien Air
Dental



TORNADO

FÜR MEHR LEISTUNG.

Dank der **SteadyTorque™** - Technologie bieten die Tornado-Turbinen eine unvergleichliche Leistung. Entdecken Sie jetzt den leistungsstärksten unter den kleinen Köpfen, unsere neue Tornado^S- Turbine.

S W I S S  M A D E

BIS ZU 3 JAHRE GARANTIE*
www.bienair.com

TORNADO
MORE
POWER

NEW
TORNADO^S
MORE
VISIBILITY

Kommen Sie an unseren IDS Stand und entdecken Sie die neue Tornado^S



* 2 Jahre Standardgarantie und 1 Jahr optionale Garantie mit dem PlanCare-Garantieverlängerungsprogramm von Bien-Air erhältlich.

IDS
2017

BIS ZU 40% RABATT!

Besuchen Sie uns an unserem IDS-Stand und versuchen Sie Ihr Glück

21-25 März 2017 - Köln, Deutschland - HALLE 10.1 - STAND H050 J051

Einstieg in die Zukunft: 3-D-Druck auf der IDS

Das 3-D-Druck-Verfahren hat sich seit den 1990er-Jahren, als man erste Nichtedelmetall-Gerüste im 3-D-Druck gefertigt hat, als modernes Herstellungsverfahren etabliert. Heute stehen auch verschiedene Kunststoffe als Hochleistungswerkstoffe zur Verfügung. Schon denken viele Anwender über Indikationserweiterungen und über Investitionen in diese Technologie nach – einen Überblick verschafft die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 21. bis 25. März 2017 in Köln. Beim 3-D-Druck handelt es sich um eine additive Fertigungstechnik – im Gegensatz zu den subtraktiven Verfahren, zum Beispiel zum computergestützten Fräsen oder Schleifen von Vollkeramik oder zum Zerspanen von NEM oder Titan. Dennoch lassen sich viele Analogien entdecken und bei der Erwägung eines eigenen Einstiegs in den 3-D-Druck zurate ziehen.

In der Zahntechnik bekannt und bewährt

Zunächst gilt es, sich bewusst zu machen, dass es sich beim Additive Manufacturing um ein vertrautes Verfahren handelt. Die Bestellung industriell im 3-D-Druck hergestellter zahntechnischer Objekte ist seit vielen Jahren gängig. Unter anderem kennt man Selektives Laserschmelzen, SLM-Verfahren („Selective Laser Melting“), Selektives Lasersintern (SLS), Direktes Metall-Lasersintern (DMLS) oder Lasercusing: Dabei werden Kronen, Brücken und Prothesenbasen („digitale Modellgussbasen“) aus NEM-Dentallegierungen gefertigt. Nichtedelmetallpulver-Schichten werden aufgetragen und kurzzeitig mit hoher Energie durch einen Laserstrahl an definierten Stellen aufgeschmolzen. So entstehen nach einem Bauplan, der zum Beispiel im CAD-Verfahren am Monitor festgelegt wurde, zahntechnische Objekte von hoher Präzision. Eine weitere schon recht vertraute 3-D-Druck-Variante stellt die Stereolithografie dar. Modelle, Schienen und Bohrschablonen lassen sich damit fertigen. Das Prinzip ähnelt dem Lasersintern, doch während bei diesem das schichtweise

aufgetragene Material aufgeschmolzen wird, kommt bei der Stereolithografie die Lichtpolymerisation von Kunststoff zum Zuge.

Um die Zukunft der 3-D-Druck-Verfahren besser einschätzen zu können, lohnt ein Blick in die Anfänge der Zirkonoxid-Technologie. Zunächst stellten große Industriemaschinen zahntechnische Objekte her, und das Labor konnte sie bei externen Dienstleistern bestellen. Später wurde auch die Inhouse-Fertigung attraktiv. So etablierte sich ein Nebeneinander von Zentralherstellern, Kooperationslaboren, die für andere Lohnfertigung betrieben und dabei ihre eigenen Systeme besser auslasteten, und Laboren mit rund um die Uhr laufender Eigenfertigung, die gegebenenfalls zusätzlich Teile der Produktion auslagerten.

Zurzeit stellt sich nun für so manches Labor die Frage nach der optimalen Nutzung des 3-D-Drucks: Bohrschablonen, verschiedene Schienen, zahntechnische Modelle, individuelle Abformlöffel und Kunststoff-Gießgerüste für den Metallguss dürften die häufigsten Indikationen darstellen. Ob sie bei einem externen Dienstleister geordert oder im eigenen Betrieb gefertigt werden, entscheidet sich nach der Menge der zu erwartenden Aufträge und nach der von Kunden geforderten Schnelligkeit, wobei die Eigenfertigung prinzipiell die Sofortherstellung ermöglicht. Welche Technologien zur Verfügung stehen und wie man in sie investiert, zeigt die IDS 2017 – und erleichtert damit eine individuelle betriebswirtschaftliche Kalkulation.

Die erweiterte Palette der Druckverfahren

Neben den bereits erwähnten Verfahren erweisen sich unter anderem die sogenannte Multi-Jet-Technologie (Detailarbeit bis auf 16 Mikron genau), das Schmelzsichten (Fused Deposition Modeling, FDM; Fused Filament Fabrication, FFF) und das Maskenbelichtungsverfahren als interessant. Die Multi-Jet-Technologie funktioniert nach dem „Tintenstrahldrucker-Prinzip“.

Zum Beispiel werden (fast) zweidimensionale Pulverschichten ausgewalzt und dann mit Bindemittel bedruckt – genau an den Stellen, die nach dem Bauplan (= virtuelle Modellation) zum betreffenden zahntechnischen Objekt gehören; das nicht gebundene Pulver lässt sich einfach entfernen. Als Material kommen Glas- oder Metallpulver infrage, wobei sich auf dem Stand der Technik allerdings nur das Metallpulver für die Herstellung massiver Objekte eignet, denn dafür müssen nach dem Drucken ein Sinter- und, zwecks Auffüllen der entstandenen Hohlräume, ein Infiltrierschritt erfolgen. Alternativ dazu druckt man (wiederum fast) zweidimensionale Photopolymere gemäß dem Bauplan auf und härtet es aus, sodass auch hier Schicht für Schicht das Objekt entsteht.

Beim Schmelzsichten extrudiert man zum Beispiel Formwachs oder Kunststoffe aus einer Düse oder man tropft das Material auf, wonach es sich beim Abkühlen verfestigt – die nächste Schicht kann folgen. Die Maskenbelichtung schließlich funktioniert ähnlich wie die bekannten stereolithografischen Verfahren. Der entscheidende Unterschied: Statt eines Lasers wird der Kunststoff mithilfe einer UV-LED-Lampe ausgehärtet.

Druck von zahnfarbenen Table Tops und Provisorien

Eine der großen Hoffnungen des dentalen 3-D-Drucks ruht auf farblich optimierten Werkstoffen, zum Beispiel von Hochleistungskunststoffen. Die Erfahrung mit den subtraktiven Verfahren hat es gezeigt: Zirkonoxid hat man zunächst nur verblendet eingesetzt. Neuere Varianten mit höherer Transparenz dagegen werden auch monolithisch verwendet.

Wenn schon heute komplette Totalprothesen digital in einem Arbeitsschritt im Labor gefertigt werden und sich dadurch die zeitaufwendige Prozedur für den Patienten auf zwei Zahnarzt-sitzungen reduziert: Warum nicht in Kürze gedruckte Table Tops und Provisorien? Fallbei-

spiele zeigen bereits jetzt: Eine implantatgetragene Oberkiefertotalprothese kann durchaus im 3-D-Druck aus PEEK (Polyetheretherketon) gefertigt werden, und Kunststoff-Verblendschalen verleihen ihr eine ansprechende Ästhetik. Zu den Gerüstwerkstoffen der Zukunft könnte auch PEKK (Polyetherketonketon) gehören, insbesondere weil es in Kombination mit einem Verblendkomposit ähnliche Eigenschaften aufweist wie verblendetes Zirkonoxid.

Digitale Workflows machen 3-D-Druck zusätzlich attraktiv

Neben neuen Materialien bewirkt die Möglichkeit zur Einbindung in die digitalen Welten einen Schub. Zum Beispiel dürfte mit einer weiteren Verbreitung von Intraoralscannern der 3-D-Druck zahntechnischer Modelle zu einer oft genutzten Option werden.

Quelle: www.ids-cologne.de

Digitale Expertise unter einem Dach

Ivoclar Vivadent bringt mit Ivoclar Digital eine Marke mit klarem Fokus auf den Markt. Künftig steht das Label für einen kompetenten digitalen Partner, der Zahnärzte und Zahn-techniker entlang der gesamten digitalen Prozesskette begleiten wird. Auf der IDS 2017 wird das Konzept vorgestellt.

Mit IPS e.max blickt Ivoclar Vivadent auf eine über 10-jährige erfolgreiche Erfahrung im Bereich der Materialien für digital hergestellte, ästhetische Restaurationen zurück. Mit über 100 Millionen hergestellter Restaurationen gehört das Materialsystem heute zu den meistverwendeten CAD/CAM-Materialien. Zudem hat sich das System klinisch sehr bewährt. Diese Expertise bringt das Unternehmen künftig in die gesamte digitale Prozesskette ein und bündelt sie unter der Marke Ivoclar Digital. Dabei wird insbesondere viel Wert auf einfache und verständliche Abläufe gelegt: Material auswählen, designen und produzieren. Abgerundet wird das Angebot durch ein breites Serviceangebot, auf das Zahnärzte und Zahn-techniker zurückgreifen können. Ivoclar Digital wird erstmals an der IDS 2017 präsentiert. Vorabinformationen sind unter www.ivoclardigital.com erhältlich. IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Ivoclar Vivadent GmbH

Tel.: 07961 889-0

www.ivoclarvivadent.de

IDS-Stand: 11.3, A020-D039

ivoclar
digital®



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

INFORMATION AN ALLE M1-BESITZER: WIR HABEN ERSATZTEILE. DAUERHAFT. VERSprochen.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER IDS IN HALLE 04.1 STAND F039 SOWIE IN UNSERER MANUFAKTUR IN KÖLN-PULHEIM – NUR 20 MINUTEN VON DER KÖLN-MESSE ENTFERNT. BESICHTIGUNG AN ALLEN IDS-TAGEN BIS 21 UHR MÖGLICH, VORHERIGE ANMELDUNG ERFORDERLICH.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

IDS

WARTUNGS-
PAUSCHALE
für Siemens M1
749,00 Euro*

SECONDLIFE-EINHEITEN FÜR IHRE PRAXIS

- + Wertebeständige, nachhaltige Produkte
- + Grundlegende Revision jeder Einheit
- + Umfangreicher ReFit-Service
- + Individuelle Konfigurierung
- + Bundesweite Montage
- + Großer Preisvorteil gegenüber Neuinvestitionen
- + Ersatzteile dauerhaft verfügbar
- + rdv-Garantie als Selbstverständnis

rdv Dental GmbH
Zentrale
Donatusstraße 157b
50259 Pulheim-Brauweiler

Tel. 02234 - 4064 - 0
info@rdv-dental.de
www.rdv-dental.de

rdv Dental München
Service | Vertrieb
Fürstenrieder-Straße 279
81377 München

Tel. 089 - 74945048
info@rdv-dental.de
www.rdv-dental.de

*zuzüglich MwSt | Pauschale für NRW, weitere Zonen auf Anfrage



Die digitale Abformung macht mobil

Leicht, mobil und intuitiv bedienbar – dank dieser Eigenschaften ist der Tablet-PC für viele zum ständigen Begleiter geworden. Von den überzeugenden Vorteilen können Zahnärzte nun auch bei der digitalen Abformung profitieren. Möglich ist dies mit dem neuen 3M Mobile True Definition Scanner. Er ist Tablet-basiert und somit prädestiniert für den mobilen Einsatz und die interaktive Patientenaufklärung. Der 3M Mobile True Definition Scanner ist ab sofort im deutschsprachigen Raum erhältlich. Er lässt sich im Handumdrehen in Betrieb nehmen und ist intuitiv bedienbar.

Der Cart-Version des 3M True Definition Scanners steht er trotz der geringeren Größe in nichts nach.

In erster Linie ermöglicht das kompakte Design der Tablet-Version einen flexiblen Einsatz des Intraoral-scanners an unterschiedlichen Orten. Eine weitere Stärke des Tablet-basierten Scanners liegt im Bereich der Patientenkommunikation und -aufklärung. Diese wird für den Patienten zu einem interaktiven Erlebnis, da er das Gerät



selbst in die Hand nehmen und bedienen kann – wie sein eigenes Tablet zu Hause. Die weiteren Komponenten des Systems, Handstück und Software, entsprechen denen der Cart-Version des 3M True Definition Scanners. Dadurch profitieren auch die Anwender der Tablet-Version von den Vorteilen einer extrem hohen (Wiederhol-)Genauigkeit und dem kleinsten am Markt verfügbaren Handstück. Außerdem haben sie ebenfalls die Wahl zwischen einer stetig steigenden Anzahl an Trusted Connections (Prozessen mit validierten Schnittstellen für reibungslose Abläufe) und unverschlüsselten STL-Daten für die flexible Weiterverarbeitung. Am IDS-Messestand von 3M stehen gleich mehrere Tablet-basierte Scanner zum Testen bereit.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 3293773
www.3mespe.de

IDS-Stand: 4.2, G090-J099

Studie: Intraoralscanner überzeugt

Er ist schnell, präzise und einfach zu handhaben: Mit dem Intraoralscanner cara TRIOS 3 von Heraeus Kulzer erstellen Zahnärzte digitale Abformungen direkt im Mund des Patienten – ohne Puderung. Der Hanauer Dentalhersteller hat bereits den ersten TRIOS mitentwickelt und kennt die Bedürfnisse der Anwender. Diese berücksichtigt er in seinem umfassenden Service.



kein Würgereiz für den Patienten und keine Gefahr für parodontal erkrankte Zähne. Auch die zeitkritische Koordination mit dem Labor ist passé. Das Ergebnis: Der Patient erhält zügiger den nötigen Zahnersatz.

Dass der cara TRIOS 3 exakte Daten liefert, beweist eine Studie der Universität Göttingen. Für 20 Patienten wurden jeweils zwei gleiche Kronen aus Zirkondioxid angefertigt. Die Abformungen wurden je Patient einmal auf konventionelle Weise und einmal digital mit dem cara TRIOS 3 vorgenommen. Der Vergleich belegt: Die Krone, die mithilfe der digitalen Abformung erstellt wurde, passt entlang der Camperschen Ebene sowie im okklusalen Bereich besser als jene, die auf Basis der konventionellen Abformung gefertigt wurde.

Der Dentalhersteller Heraeus Kulzer firmiert ab Juli unter dem Namen Kulzer. Mit Mitsui Chemicals als starker Muttergesellschaft im Rücken, baut das Hanauer Unternehmen Service und Entwicklung aus. Auf der IDS im März präsentiert sich Kulzer erstmals auf großer Bühne im neuen Design.



Die Daten des Scans werden am Bildschirm geprüft und gegebenenfalls korrigiert. Anschließend übermittelt der Behandler die digitale Abformung direkt ans Labor. So stellt der cara TRIOS 3 einen Einstieg in den digitalen Workflow dar und erspart dem Zahnarzt die Herstellung einer analogen Abformung – kein aufwendiges Anmischen,

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372-3368
www.heraeus-kulzer.de

IDS-Stand: 10.1, A010-C019

ENDO UPDATE

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

1 Basiskurs ●●●

Sichere und professionelle Lösungen für Standardfälle
Inkl. praktischer Übungen (Stationsbetrieb)

12. Mai 2017, Berlin | 26. Mai 2017, Warnemünde |
13. Oktober 2017, Essen | 08. Dezember 2017, Baden-Baden

2 Fortgeschrittenenkurs ●●●

Sichere und professionelle Lösungen auch
komplexer endodontologischer Probleme
Inkl. praktischer Übungen (Stationsbetrieb)

13. Mai 2017, Berlin | 27. Mai 2017, Warnemünde |
14. Oktober 2017, Essen | 09. Dezember 2017, Baden-Baden

3 Masterclass ●●●

Aufbaukurs für Fortgeschrittene
Inkl. praktischer Übungen

28. Oktober 2017, Essen | 13. Januar 2018, Essen

inkl.
Hands-on

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.endo-seminar.de



Neue Materialfamilie für unkomplizierten 3-D-Druck

LuxaPrint ist DMGs neue Materialfamilie für die additive digitale Prothetik. Die unterschiedlichen Materialien sind einfach im Handling, vielseitig im Einsatz und bieten die gewohnt hohe DMG Qualität made in Hamburg.



Die LuxaPrint Familie besteht aus 5 lichthärtenden Kunststoffen für unterschiedliche Einsatzzwecke: LuxaPrint Model für Modelle, LuxaPrint Tray für individuelle Funktionslöffel, LuxaPrint Cast für Gussobjekte, LuxaPrint Ortho für Bohrschablonen und LuxaPrint Ortho Plus für Schienen. Die hochwertigen Materialien können problemlos auf allen gängigen 3-D-Druckern verarbeitet werden. Neue Maßstäbe in puncto Geschwindigkeit und Präzision werden insbesondere in Kombination mit dem Highspeed-Drucker DMG 3Delux gesetzt.

Bei allen LuxaPrint Varianten wurde auf einfaches Handling geachtet – sowohl vor als auch nach dem Druck. Die Erstellung erfolgt schnell und präzise. Die gedruckten Objekte begeistern durch ihre hohe Detailtreue und lassen sich problemlos reinigen.

DMG

Tel.: 0800 3644262

www.dmg-dental.com

IDS-Stand: 10.1, H040-J041

Neue drahtlose Intraoralkamera mit innovativer Flüssiglins

Leistungsstarke Geräte – vielseitiges Portfolio. Als Spezialanbieter von modernstem High-tech-Equipment für die dentale Praxis bietet das Bonner Unternehmen GoodDrs höchste Qualität zum attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Ob intraorale Kameras, hochwertige Polymerisationslampen oder präzise Endodontie-Messinstrumente: Alle Geräte haben gemeinsam, dass sie neueste Technologie mit den Erfordernissen des Praxisalltags verbinden. Ein echtes Meisterstück ist die intraorale Kamera WhicamStory3 – derzeit die technologisch führende Kamera auf dem Markt. Kabellos ist sie bequem in der ganzen Praxis anwendbar, lässt sich einfach intuitiv mit der eingebauten Sensormaus steuern und besitzt eine innovative Flüssiglins, deren Autofokus vom Makro bis zum Quadranten automatisch scharf stellt – und zwar in HD-Qualität.

Als Branchenexperte wird GoodDrs selbstverständlich auch auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau in Köln vertreten sein.

Good Doctors Germany GmbH

Tel.: 0228 53441465

www.gooddrs.de

IDS-Stand: 3.2, B050-C051



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Faxantwort an 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm für die Kursreihe ENDO UPDATE zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Praxisstempel / Laborstempel

ZMP spezial 3/17

Leichtigkeit für jede Behandlung

Mit der Lupenbrille opt-on bietet orangedental ein Produkt für präzises und ermüdungsfreies Arbeiten für minimalinvasive Behandlungen. Die Lupenbrille ermöglicht mit 2,7-/3,3-facher Vergrößerung ein optimales Blickfeld und ist dank ihres geringen Gewichts von 32 Gramm für den Behandler nicht störend. Aufgrund der abgeflachten Okulare hat der Behandler stets freie Sicht zum Patienten, was zum Tragekomfort der Brille beiträgt. So ist es möglich, die Brille den ganzen Tag zu tragen. Ständiges Auf- und Absetzen ist nicht mehr notwendig, was einen hygienischeren Umgang ermöglicht. Durch die patentierten Vario Clips ist es die einzige Lupenbrille, bei welcher der Arbeitsabstand nachträglich um ± 5 cm verändert werden kann. Die neue spot-on nxt ist das erste Lichtsystem mit einer Kabel-Magnet-Steckverbindung – zur Vorbeugung von Kabelbruch. Die Leuchte überzeugt mit einem Gewicht von nur 7 Gramm, einer Helligkeit bis zu 45.000 Lux und einem CRI (colour rendering index) von 90. Rötungen werden somit farbecht und nicht verfälscht dargestellt. Die Regulierung der Lichtintensität erfolgt durch die einzigartige Touchfunktion des Akkus, womit ein hygienischer Umgang gewährleistet wird, da sich keine Keime und Bakterien an Knöpfen



orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 47499-0
www.orangedental.de

IDS-Stand: 11.2, M040-S060a

Innovative Laborlösungen

Für Zahntechniker präsentiert die VITA Zahnfabrik auf der IDS wieder effiziente Lösungen für hochästhetische Ergebnisse. Die Totalprothese wird mit dem ersten voll-digitalen System VITA VIONIC SOLUTIONS praxistauglich und wirtschaftlich. Den Unterschied macht die für die drei führenden CAD-Lösungen 3Shape, exocad und Dental Wings kompatible VITA VIONIC-Zahnbibliothek mit Aufstellungsintelligenz für zunächst mehr als 300 funktionelle Varianten. So werden digital erstellte, individuelle totalprothetische Versorgungen in hoher Qualität möglich. Die Konfektionszähne VITAPAN EXCELL und VITAPAN LINGOFORM

passen nach basalem Computer Aided Manufacturing nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip in die VITA VIONIC BASE. Seit 2013 hat sich VITA ENAMIC als Lösung für funktionelle Restaurationen etabliert: Ein porös vorgesinterter Feinstruktur-Feldspatkeramikblock (86 Gew.-%) wird mit einem Polymer infiltriert (14 Gew.-%). Neu ist jetzt ein integrierter naturgetreuer Farbverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide. Das Ergebnis: VITA ENAMIC multi-Color! Auch ohne Individualisierung sorgt das duale Netzwerk für ästhetische Einzelzahnversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich.

Der designierte Nachfolger für den VITAPAN-Konfektionszahn ist jetzt gefunden: Der hochästhetische VITAPAN EXCELL sorgt zukünftig für einen effizienten Laboreinsatz in allen prothetischen Disziplinen. Bei dem Allrounder für alle Fälle wurde das ästhetische Regelwerk mit naturgetreuer Morphologie und Oberflächentextur für ein brillantes Farb- und Lichtspiel konsequent umgesetzt. VITA VM LC flow wird zukünftig vom Dentinkern bis zur Schneide zum Komplettsystem für Kompositverblendungen: Das umfassende VM LC BASE DENTINE-Farbspektrum ist ab der IDS auch als niedrigviskose Variante erhältlich.



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

IDS-Stand: 10.2, D010-F009

CEREC-Behandlungen hautnah erleben

Seit Jahrzehnten unterstützt CEREC Zahnärzte in zahlreichen Indikationsgebieten und ist nicht mehr aus dem Praxisalltag wegzudenken. Dentsply Sirona lädt alle Messebesucher ein, das bewährte Verfahren und dessen Vielseitigkeit direkt auf der IDS kennenzulernen und zu entdecken, wie individuell das System genutzt werden kann. Auf zwei Bühnen werden erfahrene CEREC-Anwender während der gesamten Messezeit täglich ca. 20 Live-Behandlungen am Patienten zeigen, wie beispielsweise die Chairside-Fertigung von Restaurationen, implantologische Behandlungen und wie sich die Verarbeitung des hochfesten Materials Vollzirkonoxid mit CEREC in den Arbeitsablauf einer Praxis integrieren lässt.

Im Mittelpunkt wird die jüngste Innovation stehen: CEREC Zirconia. Mit diesem Workflow, zu dem auch der neue Sinterofen CEREC SpeedFire gehört, lassen sich in nur einer Sitzung Restaurationen aus Vollzirkonoxid herstellen. Auch für Implantologie-Interessierte sind spannende



Dentsply Sirona
[Infos zum Unternehmen]



Live-Demos vorgesehen. Dentsply Sirona zeigt die prothetische Versorgung eines Dentsply Sirona Implants mit einer Abutmentkrone aus Vollzirkonoxid und greift weitere Themen aus der Implantologie auf. Anschließend können Besucher an mehr als 30 Stationen selbst Hand anlegen und ihre eigene Krone herstellen. Dabei werden sie von erfahrenen Zahnärzten und CAD/CAM-Experten begleitet, die für Fragen zur Integration der Produkte in die eigene Praxis, für klinische Fragestellungen und für das Thema Wirt-

schaftlichkeit zur Verfügung stehen. Auch jene, die CEREC bereits erfolgreich in ihrer Praxis nutzen, kommen auf ihre Kosten: Im Expertenbereich besteht die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur tiefergehenden Diskussion.

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com

IDS-Stand: Halle 10.2 und 11.2

3-in-1 extraorale Bildgebung für alle 3-D-Anforderungen

Das Panoramaröntgengerät X-Mind trium von ACTEON Imaging ist 3-D-ready und dank seiner Erweiterungsfunktionen für DVT und/oder Fernröntgen, seinem geringen Platzbedarf sowie der detaillierten Aufnahmen bei gleichzeitig niedriger Strahlung das perfekte Gerät für sämtliche Einsatzmöglichkeiten. Im Panoramamodus werden neben Panorama- auch Bissflügel- und Kiefergelenkaufnahmen ermöglicht. Nach nur wenigen Sekunden werden die Aufnahmen angezeigt. Das Gerät kann jederzeit für Fernröntgen oder 3-D aufgerüstet werden und erfordert beim Wechsel zwischen den Modalitäten keine zusätzliche Kalibrierung. Aufgrund der kleinsten Stellfläche für Fernröntgen mit links oder rechts installierbarem Arm kann das X-Mind trium einfach in jeder Praxis montiert werden. Auch die DVT-Erweiterung mit vier Volumengrößen (Ø 40x40 / 60x60 / 80x80 / 110x80mm) und der sehr geringen Voxelgröße von nur 75 µm ist jederzeit installierbar. Das große FoV ermöglicht die Visualisierung der TMG-Bereiche und dritten Molaren in einer Untersuchung. Mit der algebraischen Rekonstruktionstechnik (ART) und dem Low Radiation Protocol (LRP) wird die Strahlenbelastung um 30 Prozent

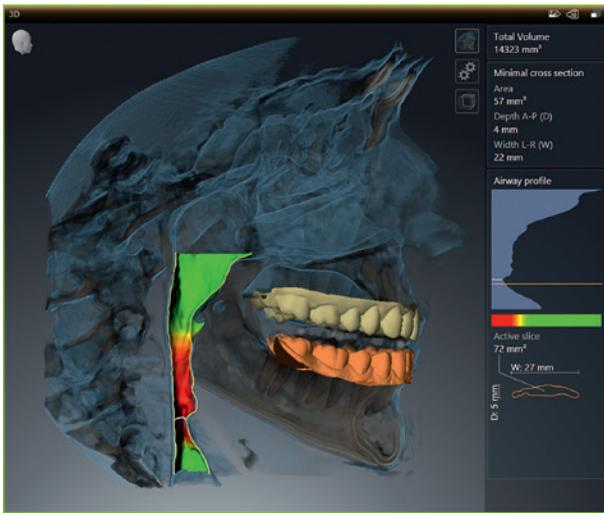


ACTEON
[Infos zum Unternehmen]



ACTEON Germany GmbH
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

IDS-Stand: 10.2, M060-0069



3-D-Schientherapie der obstruktiven Schlafapnoe

Zur Behandlung von Patienten mit Atemaussetzern im Schlaf gibt es mit SICAT Air ein einfaches Analyseverfahren sowie mit OPTISLEEP eine für den Patienten komfortable Schienenlösung. Dabei ist SICAT Air die erste 3D-Lösung, die Visualisierung und Analyse der oberen Atemwege im 3D-Volumen ermöglicht und den Workflow einer schienengeführten Therapie komplett digital abbildet.

Die SICAT Air-Software segmentiert die oberen Atemwege in der 3D-Ansicht, zeigt sämtliche Atemwegparameter und visualisiert Engstellen.

Der Atemwegsvergleich ermöglicht die direkte Gegenüberstellung der Atemwegssituation im Normalzustand und bei protrudiertem Unterkiefer. Die deutliche Darstellung der Atemwege in 3D kann das

Patientengespräch erleichtern und die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Therapie aufzeigen. Nach Analyse der oberen Atemwege und Beratung mit dem Patienten kann in wenigen Schritten eine patientenindividuelle OPTISLEEP Therapieschiene bestellt werden. OPTISLEEP reduziert oder lindert leichte bis mittlere obstruktive Schlafapnoe und zeichnet sich insbesondere durch das schlanke Design und einen hohen Tragekomfort aus. Die zweiteilige Schiene ermöglicht eine komplette Lippenschließung und normale Atmung. Dank eines vollständig digitalen Workflows sind Gipsmodelle nicht mehr zwingend erforderlich. Durch die komplett digitale Planung der Schiene und die optische Abformung mit der CEREC Omnicam ist die Schiene passgenau und patientenindividuell.

Für Zahnärzte, die auf einen 3D-Röntgenscan des Patienten verzichten möchten, gibt es als besonderes Plus zudem den digitalen Workflow mit Gipsmodellscan. Hierzu wird eine Bissgabel wie der George Gauge zwischen Ober- und Unterkiefer-Gipsmodellen positioniert und dieses mit einem 3D-Röntgensystem gescannt.

SICAT bietet außerdem für alle SICAT Air-Anwender umfangreiche Marketingmaterialien für eine erfolgreiche Patientenkommunikation. Durch die umfassende und gezielte Beratung fühlen sich Patienten gut aufgehoben und das erweiterte Serviceangebot unterstützt den Arzt nachhaltig bei der Patientenbindung.



SICAT GmbH & Co. KG
Tel.: 0228 854697-0
www.sicat.de

IDS-Stand: 10.2, O010-P029

Dreidimensionale Einblicke für sichere Diagnostik

Mit dem VistaVox S präsentiert Dürr Dental eine Innovation, die Implantologen, Oralchirurgen und Allgemeinzahnärzten neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in perfekter Bildqualität liefert. Das Field of View des Volumentomografen ist mit einem kieferförmigen Ø 100 x 85 mm so angelegt, dass der vollständige Bereich bis zu den hinteren Molaren sicher abgebildet wird. Dies bietet mit einer einzigen Positionierung die Voraussetzungen für nahezu jeden 3-D-Befund im dentalen Bereich. Durch die anatomisch angepasste Volumenform wird ein diagnostischer Bereich abgedeckt, der mit konventioneller 3-D-Technik teure Geräte eines Volumens mit 130mm Durchmesser erfordern würde. Darüber hinaus wird VistaVox S mit zehn Ø50 x 50mm Volumen, je fünf im Ober- und Unterkiefer, in wahlweise 80 und 120 µm Voxelgröße ausgestattet. Alle seit der Einführung im Herbst 2016 installierten VistaVox S sind entsprechend upgradefähig. Ergänzt durch die 17 Panoramaprogramme in bewährter S-Pan-Technologie sind Zahnarztpraxen sowohl im 2-D- als auch



im 3-D-Bereich mit bester bildgebender Diagnostik ausgestattet.

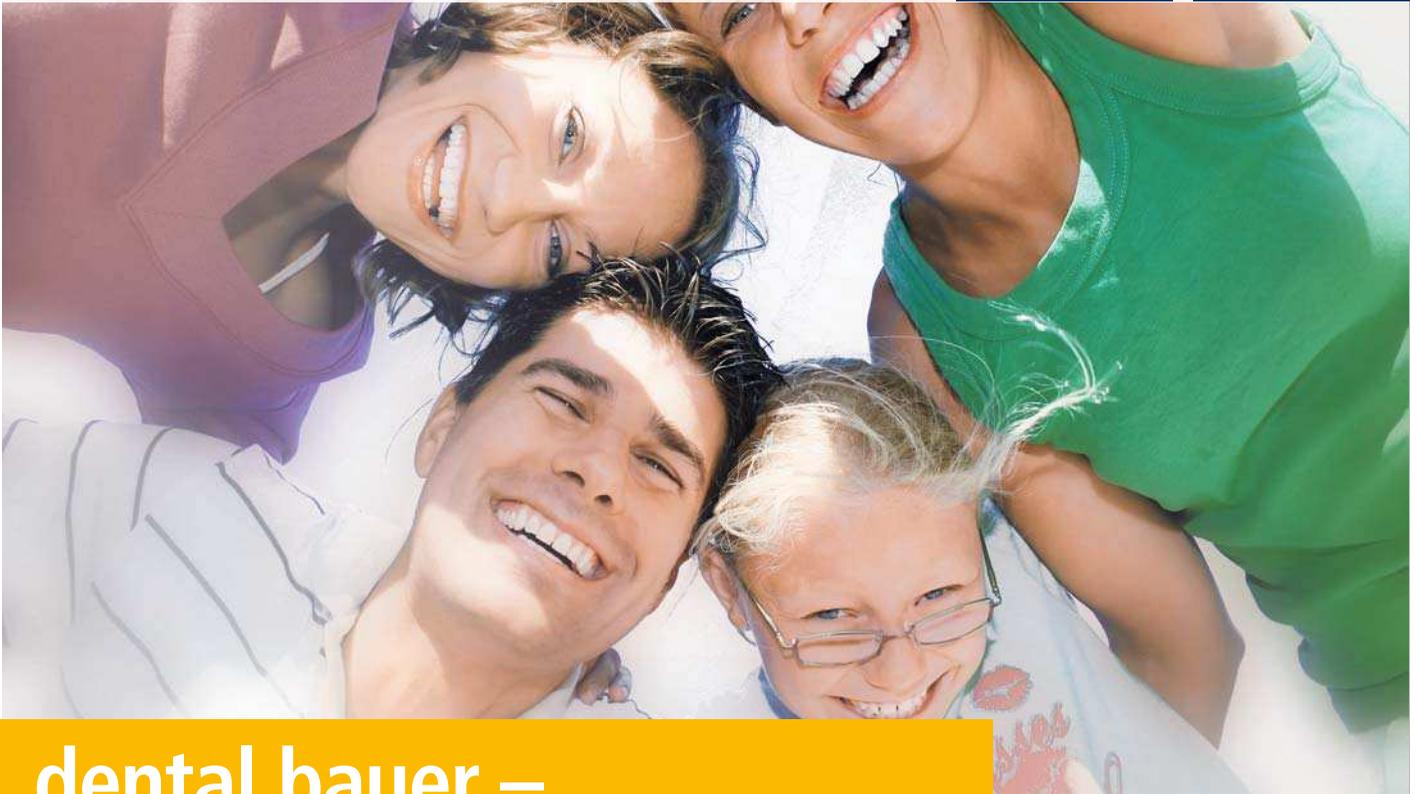
Das Alleinstellungsmerkmal von VistaVox S liegt in seinem idealen 3-D-Abbildungsvolumen, das sich an der menschlichen Anatomie orientiert. Zusätzlich trägt der hochempfindliche CSI-Sensor zur Reduktion der Strahlenexposition bei, was durch eine schlanke Sensorgeometrie und ausgeklügelte Kinematik erreicht wird. Wie bei allen Produkten des VistaSystems steht deren Anwenderfreundlichkeit im Mittelpunkt: Zum Beispiel durch die einfache Face-to-Face-Positionierung des Patienten – bei 3-D-Aufnahmen mit einer, bei 2-D-Aufnahmen mit drei Positionierungslichtlinien. Außerdem genießt das Praxisteam durch das 7-Zoll-Touch-Display eine sehr intuitive Bedienung.



DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com

IDS-Stand: 10.1, E030-G041

dental
bauer



dental bauer – kompetent und persönlich

seit 125 Jahren

dental bauer baut als führendes Familienunternehmen im deutschsprachigen Raum auf 125 Jahre Branchenerfahrung. Mit zielgerichteter Expansion und intelligenter Innovation schafft **das dental depot** zukunftsichere, überzeugende Lösungen und Konzepte und erreicht damit höchste Kundenzufriedenheit.

Erfahren Sie mehr über das Komplettsortiment, das Fortbildungsprogramm sowie aktuelle Aktionen unter www.dentalbauer.de

**IDS
2017**

Halle 11.3
Stand A008

**Willkommen auf dem
dental bauer-Messestand:
„digitale Zukunft live erleben“**

- Themeninseln mit jeder Menge Informationen
- moderne Praxisbörse mit sofort verfügbaren Objekten
- Aktion „Innenarchitektur“ mit attraktivem Planungsgutschein
- **PROKONZEPT®**: Unser digitales Dokumentenmanagementsystem
- **INOXKONZEPT®**: Unsere exklusive Aufbereitungszeile aus Edelstahl
- CEREC live erleben
- digitaler dentaler Erlebnisparkours mit der Chance auf attraktive Preise
- tägliche bauer-hour ab 17 Uhr

dental bauer GmbH & Co. KG
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen

Tel +49 7071 9777-0
Fax+49 7071 9777-50
info@dentalbauer.de



www.dentalbauer.de

Praxishygiene und -einrichtung: Individuell und stets **up to date**

Hygiene und Infektionskontrolle zählen zu den Kernkompetenzen des Zahnarztes und seines Teams, und das Thema bleibt immer aktuell – dafür sorgt schon die Wandlungsfähigkeit vieler potenziell pathogener Mikroorganismen. Die Internationale Dental-Schau (IDS) zeigt vom 21. bis zum 25. März 2017 in Köln aktuelle Konzepte und Innovationen zur Praxishygiene – eine einzigartige Gelegenheit, sich durch einen informativen Rundgang durch die Messehallen einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein komplexes Konglomerat weiterer Hygienenormen und -standards zu beachten: das Medizinprodukte-Gesetz (MPG), die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG). Noch dazu unterliegen diese Maßgaben einer fortlaufenden Aktualisierung. So besagt zum Beispiel eine aktuelle Anpassung des IfSG: Die umgehende Meldung von antibiotikaresistenten Erregern an die Gesundheitsämter ist ab sofort bei deren Nachweis verpflichtend (nicht erst nach Krankheitsausbruch, sondern bereits bei bloßer Besiedelung des menschlichen Körpers), und auch der Labornachweis von Arboviren (z. B. Zikavirus) ist jetzt meldepflichtig.

Unterstützung von Industrie und Verbänden

Erfreulicherweise stehen der Zahnarztpraxis bei der Pflicht zur Umsetzung bestehender und neuer Regelungen starke Partner zur Seite. Eine gute Hilfestellung bietet unter anderem der von der Bundeszahnärztekammer und dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ) erstellte Musterhygiene-

plan. Unterstützung kommt auch durch vielfältige Angebote der Kammern und KZVen oder externer Anbieter. Mit der Überprüfung der Umsetzung sind die einzelnen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen beauftragt.

Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen insbesondere die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie. Desinfektion und Reinigung von Händen, Flächen, Instrumenten und Spezialbereichen – alles ist auf der IDS zu sehen. Eingeschlossen sind auch neueste Hard- und Softwareprodukte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien.

Unter Inanspruchnahme des genannten Supports durch Berufsverbände, Industrie und spezialisierte Dienstleister verlief die Einführung der internen Qualitätsmanagementsysteme in den Zahnarztpraxen problemlos – ein bestimmender Trend der vergangenen Jahre. Ein QMS stellt bekanntlich eine Dokumentation von bereits vorhandenen Beschreibungen von Arbeitsabläufen und Standardarbeitsanweisungen einschließlich des Hygieneplans dar. Dabei war, wie sich von selbst versteht, die Hygiene unabhängig von der QMS-Einführung schon immer ein wichtiger Bestandteil der zahnärztlichen Berufsausübung und bleibt es.

Schnell auf der ganzen Fläche – geschlossener Kreislauf der Instrumente

Im Bereich der Flächenhygiene sind es zurzeit vor allem die kleinen Helfer, die große Wirkung erzielen. Spezielle universell einsetzbare Wischtücher, die mit geringem Alkoholgehalt auskommen, sorgen für die Schnelldesinfektion von nichtinvasiven Medizinprodukten und eignen sich im Besonderen für empfindliche elektronische Geräte. Dies trägt dem verstärkten Einsatz von Touchscreens, Displays, Tastaturen und selbst von Mobiltelefonen („Anschauungsmaterial für den Patienten“) Rechnung. Und die Kombination „gebrauchsfertiges Pro-

dukt – schnelles Trocknen der desinfizierten Oberfläche“ spart dem Hygieneteam noch dazu wertvolle Zeit.

Ein Plus an Sicherheit bei der Flächendesinfektion lässt sich mit Kaltvernebelungssystemen erzielen. Als Wirkstoffe dienen dabei zum Beispiel Wasserstoffperoxid und Silberionen. Vorteil: Die Biozide dringen in jede Nische, wobei eine ausreichende Effektivität auf den benetzten Oberflächen selbst bei Anwesenheit kleiner Verunreinigungen (z. B. durch Eiweiße) gegeben ist.

Ebenso bieten sich in puncto Arbeitsschutz neue Möglichkeiten: Spezielle auf Aktivsauerstoff basierende Präparate zur manuellen Reinigung und vollviruziden Desinfektion von empfindlichen Materialien (z. B. Silikon, Polycarbonat, Polysulfon und Acrylgas) stehen in Form von Granulaten zur Verfügung – kein Staub, kein Inhalationsrisiko, höhere Anwendersicherheit.

Ein solches Granulat eignet sich darüber hinaus auch für den Einsatz im Ultraschallbad. Zahnärztliche Instrumente durchlaufen es, alternativ zur manuellen Reinigung im Tauchbad, zwecks Reinigung und Desinfektion. Daneben ist mit Spezialgeräten auch eine vollautomatische „Aufbereitung per Knopfdruck“ möglich (Thermodesinfektor/RDG). Avancierte Geräte lassen sich in das Praxisnetzwerk ein- und an die Software anbinden, was die Dokumentation erleichtert. Die Freigabe, Kennzeichnung und Rückverfolgung der Desinfektionsprozesse ist damit ebenso schnell wie sicher erledigt. Auch lassen sich Modelle namhafter Hersteller wegen ihres materialschonenden Arbeitens insbesondere für die Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten empfehlen.

Für den Sterilisationsschritt eignen sich verschiedene maßgeschneiderte Praxis-Autoklaven. Fortgeschrittene Modelle lassen sich ebenfalls in die Doku-Software einbinden. Bei einigen Ausführungen ist es darüber hinaus möglich, nach wenigen Minuten die unverpackten Instrumente zu entnehmen und nach etwas

längerer Zeit die verpackten (Zwei-Kammer-Technologie).

Zur sterilen Verpackung stehen unterschiedliche Systeme zur Verfügung, zum Beispiel nach DIN EN ISO 11607-2 validierbare Durchlaufsigelgeräte. Zusätzlich zur Einbindung in die Dokumentationssoftware der Praxis lässt sich der Sterilisationsprozess durch Aufetikettierung der wesentlichen Daten festhalten – fertig für den nächsten Einsatz. Hier schließt sich endgültig der Instrumentenkreislauf. Auf der IDS lässt er sich in einem Rundgang voll-

ständig nachvollziehen und dabei so manche wichtige Investitionsentscheidung für die eigene Praxis treffen.

Händedesinfektion: vielseitig und individuell

Gilt schon bei der Desinfektion von Flächen und Instrumenten das Gebot, bei sicherer Wirkung das Material zu schonen, so natürlich in noch größerem Maße für die wichtigsten und sensibelsten „Instrumente“ des Zahnarz-

tes und seines Teams: die Hände. Moderne gelartige Mittel schaffen beides in einem: Desinfektion und Hautpflege – und das ohne ein „fettiges Gefühl“ und bei gleichzeitiger Vermeidung des „Wegtropfens“. Diese Eigenschaft sorgt gleichzeitig für eine besonders wirtschaftliche Anwendung. Darüber hinaus stehen zahlreiche Produkte mit unterschiedlicher Haptik und unterschiedlichem Aroma zur Verfügung.

Quelle: www.ids-cologne.de

Zuverlässige Hygiene und neue Software

Zur IDS präsentiert Miele Professional innovative Lösungen für mehr Effizienz in der Zahnarztpraxis: zum Beispiel mit moderner Aufbereitungstechnik, der passenden Prozesschemie und der Premiere einer neuen App, mit der Chargenprotokolle kabellos dokumentiert werden. Die App kann auf Mobilgeräten genutzt

werden und ist mit den Geräten der aktuellen Generation verbunden.

Für Effizienz im Alltag stehen auch die leistungsstarken, 60 Zentimeter breiten Thermodesinfektoren von Miele. Hier bietet eine automatische Türschließhilfe hohen Bedienkomfort, und für die Trocknung der Instrumente sorgen die beiden innovativen Systeme „EcoDry“ und „DryPlus“. Der wiederverwendbare Zentralfilter spart Verbrauchskosten. Zuwachs bieten die Geräte bei der Kapazität: 22 Injektordüsen im Oberkorb bereiten Hohlkörperinstrumente wie

Speichelsauger oder Turbinen auf. Neue Adapter ermöglichen darüber hinaus die zuverlässige Innenreinigung von Ultraschallspitzen sowie von Hand- und Winkelstücken mit externem Spraykanal.

Damit stellt Miele den Zahnärzten ein umfangreiches und individuelles Produkt- und Servicepaket zur Verfügung. Nicht zuletzt zählen hierzu auch die passenden Prozesschemikalien aus der Produktreihe „ProCare Dent“ – und mehr als 240 eigene Kundendienst-Techniker.

Abgerundet wird der Miele-Auftritt durch gewerbliche Waschmaschinen und Trockner. Darin wird Berufskleidung mit speziellen Desinfektionsprogrammen gemäß der Richtlinien des RKI beziehungsweise des VAH in weniger als zwei Stunden hygienisch sauber und wieder trocken.



Miele & Cie. KG
Tel.: 0800 2244644
www.miele-professional.de

IDS-Stand: 10.2, O050-P051

Standardhygiene neu definiert

Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. MaxiWipes wet von ALPRO MEDICAL ermöglichen eine zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von sensiblen alkoholempfindlichen Inventar und Oberflächen.

Die bereits vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und verwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die neue Formulierung ohne QAV, auf Basis sek. und tert. Alkylamine, sind die Feuchttücher besonders für speziell empfindliche Oberflächen wie z.B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster, Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas geeignet.

Die bereits VAH-gelistete alkohol-, QAV- und aldehydfreie Tränklösung schont nicht nur das Inventar und schützt Ihre Gesundheit, sondern wirkt auch innerhalb kürzester Zeit bakterizid inkl. TBC und MRSA, levurozid und viruzid/low level im DVV-Carriertest 2012 gegen unbehüllte Adeno-, Rota- und Noroviren sowie alle unbehüllten Viren. Durch die Beutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen.



ALPRO MEDICAL GmbH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com

IDS-Stand: 11.2, M010-N011

Wasserhygiene 3.0

Die SAFEWATER touch Anlagen der neuen Generation werden von BLUE SAFETY zur IDS 2017 vorgestellt. Wasserhygiene 3.0 heißt: Noch mehr Vorteile als beim bewährten SAFEWATER auto oder manuell Wasserhygiensystem. Jetzt mit noch einfacherer Bedienung durch simplen Fingerdruck auf farbigem Touchscreen und schneller Drahtlosverbindung für ein sicheres Qualitätsmanagement. „Let's keep in touch“ und Arbeitserleichterung für das Praxispersonal ist hier die Devise.

Wer rechtssichere Wasserhygiene will, braucht Produkte, die wirksam sind. Dafür forscht und entwickelt BLUE SAFETY als Medizintechnologieunternehmen so lange, bis sie für die Bedürfnisse der Praxen und Kliniken die optimale Lösung gefunden haben. Mit einem Netzwerk aus Spezialisten und qualifizierten Mitarbeitern entstand so ein innovatives Hygienekonzept, bestehend aus der SAFEWATER-Technologie und einem umfangreichen Dienstleistungspaket. Viele weitere,



Informieren Sie sich auf der Messe. BLUE SAFETY hat sich als Navigator für alle Fragen rund um die Wasserhygiene bewährt und sorgt mit dem SAFEWATER-Hygienekonzept dafür, dass die Hygienekette von medizinischen Einrichtungen endlich wirk-

oft patentierte Technologien und Produkte werden folgen. Zudem wurde das Dienstleistungspaket um ein spezielles Wasser-Monster-Schutz-Programm erweitert.

sam, rechtssicher und kosteneffizient geschlossen wird.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

IDS-Stand: 2.2, A030-B039



B-Klasse-Autoklav mit Kupferkammer und adaptivem Heizsystem

Das Autoklaven-Programm der iClave-Serie von NSK umfasst zwei B-Klasse- und einen S-Klasse-Sterilisator. Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente für den Einsatz in der Dentalmedizin bestehen aus hochpräzisen mechanischen Teilen und erfordern daher eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK bei all seinen Sterilisatoren für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die circa 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – ganz besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die Wärmeleitfähigkeit maximal zur Geltung.

So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur. In einem Sterilisationszyklus können bis zu 50 Prozent mehr Instrumente sterilisiert werden, als mit ei-

nem herkömmlichen Gerät desselben Volumens. Ein positiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 35 Minuten (B-Klasse-Sterilisatoren) bzw. 18 Minuten (S-Klasse) in Anspruch nehmen. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat.

Die NSK iClave-Serie beinhaltet folgende Modelle: iClave plus, ein Standard-B-Klasse-Sterilisator mit 18 Litern Kammervolumen für eine Vielzahl von Instrumenten und mit hoher Kapazität, iClave HP, ein B-Klasse-Sterilisator mit 4,5 Litern Kammervolumen, sowie iClave mini, ein S-Klasse-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente.



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030-F039

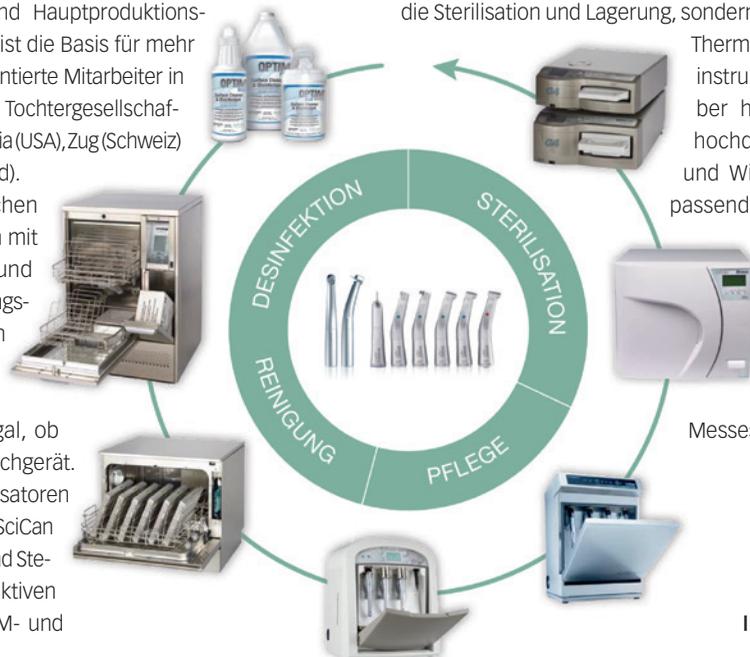
60 Jahre Innovation

Seit nunmehr 60 Jahren ist SciCan als bedeutender Hersteller und Vertreiber von dentalen und medizinischen Geräten bekannt. Die Unternehmenszentrale und Hauptproduktionsstätte in Toronto, Kanada, ist die Basis für mehr als 400 motivierte und talentierte Mitarbeiter in aller Welt. SciCan unterhält Tochtergesellschaften in Pittsburgh, Pennsylvania (USA), Zug (Schweiz) und Leutkirch (Deutschland).

Im Bereich der thermischen Desinfektion bietet SciCan mit den HYDRIM® M2 G4 und HYDRIM® C61wd G4 leistungsstarke Thermodesinfektoren in zwei Größen, die nahezu jeder Praxis eine passende Lösung bieten. Egal, ob als Unterbau- oder als Tischgerät. Zusammen mit den Sterilisatoren STATIM G4 und Bravo setzt SciCan Standards in der Hygiene und Sterilisation. Die vielen interaktiven Möglichkeiten, die HYDRIM- und

STATIM G4-Geräte bieten, helfen zusätzlich, Praxisabläufe noch schneller, effizienter und sicherer zu gestalten und zugleich Kosten zu sparen. Der revolutionäre SALUS™ Sterilcontainer ist nicht nur für die Sterilisation und Lagerung, sondern auch für die Reinigung und

Thermodesinfektion von Hygieneinstrumenten verwendbar. Darüber hinaus bietet SciCan auch hochqualitative Turbinen, Hand- und Winkelstücke mit dem dazu passenden Reinigungs- und Pflegegerät, dem STATMATIC™ smart. Die OPTIM® Oberflächen-desinfektion runden die Produktpalette ab. Für weitere Infos besuchen Sie unseren IDS-Messestand.



SciCan GmbH

Tel.: 07561 98343-0

www.scican.com

IDS-Stand: 10.2, T020-U029

Leichtigkeit in Vollendung

Die KaVo ESTETICA E70/E80 Vision bietet viele Vorteile. Mit dem Bedienkonzept und dem sensitiven Touchdisplay ist die Dental-einheit so intuitiv steuerbar wie nie zuvor. Die selbsterklärende Bedienlogik ermög-

licht einen schnellen und direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Integrierte Lösungen bieten mehr Freiheit und Komfort. Bei der ESTETICA E80 Vision

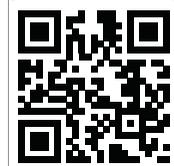
stehen mit dem kleinen, leichten KaVo INTRA LUX S600 LED Chirurgiemotor, den KaVo

Chirurgie-Instrumenten und der integrierten Kochsalzpumpe uneingeschränkt die Funktionen eines modernen Chirurgiegerätes direkt an der Einheit zur Verfügung. Mit der integrierten Endo-Funktion der E70/E80 Vision ist der Behandler auch für die Endodontie bestens gerüstet.

Das ergonomische Gesamtkonzept der E70/E80 Vision liefert sehr gute Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe, egal ob im Sitzen, Stehen oder Liegen. Das Schwebestuhlkonzept bietet großen Freiraum unter dem Patientenstuhl und alle Möglichkeiten für ein gesundes und entspanntes Arbeiten. Die variabel einstellbare Höhe des Patientenstuhls gewährleistet beste ergonomische Bedingungen für jede Körpergröße. Die ESTETICA E70/E80 Vision Einheiten gelten als ergonomisch optimale Dentalarbeitsplätze und wurden ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken e.V.



KaVo
[Infos zum Unternehmen]



KaVo Dental GmbH

Tel.: 07351 56-0

www.kavo.de

IDS-Stand: 10.1, H010

Bewährtes Konzept – mehr Flexibilität

Pünktlich zur IDS präsentiert der dänische Hersteller XO CARE sein neues Familienmitglied XO FLEX. Der Name der Behandlungseinheit spiegelt den Kultcharakter der Flex Behandlungseinheiten, die vor über 25 Jahren auf den Markt kamen, und die Voraussetzung für eine flexible Arbeitsweise wider. Basierend auf dem bewährten Konzept der XO 4-2 erscheint die neue Behandlungseinheit im neuen schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten. Die Standsäule und die Grundplatte der Einheit sind silberfarben und vermitteln dadurch aus allen Blickwinkeln einen leichteren Look. Dazu tragen auch die verfeinerten Griffe an der Instrumentenbrücke, der Lampe und dem HD-Display sowie die Kunststoff- und Gummiteile und der Fußanlasser in Black Grey bei. Einschließlich der Schränke benötigt die XO FLEX weniger als acht Quadratmeter Standfläche und passt damit auch in kleinere Behandlungsräume.

Echte Eyecatcher sind die neuen Farben des Patientensuhls, bei dem Zahnärzte jetzt wählen können zwischen Black Grey, Mouse Grey, Coral Red, Ultra-Marine Blue, Fern Green, Chocolate Brown oder der Standardfarbe Traffic White. Auch der neue atmungsaktive Bezugsstoff XO Comfort ist in den dazu



passenden Farben erhältlich. Größtmögliche Flexibilität bietet XO CARE Zahnärzten mit der Option für individuelle Bezüge nach kundenspezifischen Wünschen.

Auch das Polster kann wahlweise in einer weicheren Variante mit handgenähten Nähten bestellt werden und bietet damit noch mehr Komfort für den Patienten. Passend dazu wurden auch die Sitze für den Behandler – XO SEAT und XO STOOL – neu designt. Der XO SEAT ermöglicht in allen Behandlungspositionen eine aufrechte Sitzhaltung und viel Beinfreiheit unter dem Patientensuhl. Der XO STOOL hat darüber hinaus eine verstellbare Rückenlehne und eine Aussparung für das Knie der Assistenz. Beide Sitze sind mit dem atmungsaktiven XO Comfort-Bezugsstoff in den zum Patientensuhl passenden Farben erhältlich.

Ein neues Hygieneplus der XO FLEX ist XO Quick Disinfection, womit Instrumente und Teile der Einheit, die direkt mit Blut oder Speichel in Kontakt kommen, effizient desinfiziert werden können. Darüber hinaus verfügt die Einheit über ein neues Set für die Infektionskontrolle und XO Gentle Disinfection zur gründlichen Reinigung aller Oberflächen.

Professionell arbeiten können Zahnärzte mit den neuen Instrumenten der Behandlungseinheit. XO DONTOSON 360 ist ein sehr effektiver, aber dennoch sanfter Ultraschallscaler mit einem Aktionsradius von 360 Grad. Die kreisförmige Bewegung der Titanspitze gestattet die Erreichbarkeit aller Oberflächen, ohne die Hand zu verdrehen oder das Instrument zu wechseln. Das Instrument kann für die Verwendung antimikrobieller Mittel oder einer Kochsalzlösung an die Peristaltikpumpe angeschlossen werden.

XO ODONTOCURE ist eine neue, vielseitige LED-Polymerisationslampe. Sie verfügt über eine hohe Leistung, die zu verkürzten Aushärtezeiten führt, drei voreingestellte Aushärtezeiten und eine sanfte Anlaufunktion.

XO CARE A/S

Tel.: +45 7020 5511

www.xo-care.com

IDS-Stand: 10.2, T008

Einheiten mit integrierter Advanced Air Technologie

Eine ganz neue Entwicklung macht es jetzt möglich, dem Zahnarzt ein innovatives Turbinenantriebskonzept anbieten zu können, das die Leichtigkeit der Turbine mit der Leistungssteuerung eines modernen Mikromotors verbindet. So kann die Effizienz bei Highspeed-Präparationen deutlich gesteigert und gleichzeitig die Kosten und der Zeitauf-

wand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrgeschwindigkeit können Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und selbst Kronen und Brücken mit Leichtigkeit getrennt werden. Möglich wird das durch eine spezielle Sensorik und eine neuartige Ventilsteuerung. Voraussetzung für die Nutzung der W&H Advanced Air Technologie ist der Einsatz digitaler Regeltechnik. Diese technischen Voraussetzungen erfüllen bereits die ULTRADENT Premium- und Kompakt-Klassen, was die Verwendung des Primea-Handstücks in den Geräten U 1600, U 6000, U 3000 und U 1302 ohne weitere Zusatzgeräte ermöglicht.

Nutzen Sie die IDS 2017 und probieren Sie diese innovative Technologie für sich aus. Testen Sie die ULTRADENT Behandlungseinheiten mit der Primea Advanced Air Technologie auf der IDS 2017 oder im ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Tel.: 089 420992-70

www.ultradent.de

IDS-Stand: 10.2, R030-S031



Unternehmen im doppelter Präsenz in Köln

In der Woche vom 21. bis zum 25. März stehen allen IDS-Besuchern gleich zwei Möglichkeiten zur Verfügung, sich über das ReFit-Programm von rdv Dental zu informieren. Secondlife-Einheiten zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben warten in Halle 4.1 am Stand F039 auf alle Messegäste. Unter anderem werden hier Einheiten von KaVo® sowie die Secondlife-Einheit Siemens M1 ausgestellt. Beheimatet in Pulheim bei Köln nutzt rdv Dental die Nähe zur IDS gleichzeitig, um täglich den Besuch der Firmenzentrale anzubieten, die Transferzeit beträgt rund 20 Autominuten. Interessierte können täglich bis 21 Uhr die Manufaktur



sowie den Showroom besuchen und so gezielte Investitionsentscheidungen vorbereiten – fernab des Messetrubels und in entspannter, exklusiver Atmosphäre. Für den individuellen Manufakturbesuch in Pulheim bei Köln ist eine Voranmeldung erforderlich, für einen komfortablen Transfer wird selbstverständlich gesorgt. Im Rahmen der IDS bietet rdv Dental zudem attraktive Sonderangebote für Neugründungen und Praxiserweiterungen.

rdv Dental GmbH
Tel.: 02234 4064-0
www.rdv-dental.de

IDS-Stand: 4.1, F039



Preisvergleich mit Dentalmarktplatz für die Hosentasche

Damit zukünftig noch mehr Praxen Zeit und Nerven beim Materialeinkauf sparen, stellt caprimed auf der IDS den Dentalmarktplatz für die Hosentasche vor: die Wawibox App. Über die kostenlose App können Praxen aus mehr als 140.000 gelisteten Produkten und fast einer Million Angeboten wählen. Ein zusätzliches Plus: Durch den automatischen Preisvergleich sieht man bei der Bestellung sofort, welcher Anbieter mit dem günstigsten Angebot punktet, und spart so zusätzlich bares Geld beim Materialeinkauf. Eine Weltneuheit für die Dentalbranche! Mit einer Mischung aus Lagerverwaltung und universeller Einkaufsplattform hat sich die Wawibox in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Neben einem innovativen Lagerhaltungskonzept begeistert die Materialverwaltung von caprimed dabei vor allem mit ihrem stetig wachsenden Händlermarktplatz, über den Praxen mittlerweile ihre gesamten Verbrauchsartikel mit nur wenigen Klicks online ordern können. IDS-Besucher können die Vorteile der Wawibox App am Stand der Health AG, Halle 11.1, D060, kennenlernen.



caprimed GmbH
Tel.: 06221 520480-30
www.wawibox.de

IDS-Stand: 11.1, D060 (Health AG)

Haltung bewahren für einen gesunden Rücken

Das Ziel einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung ist es, Abläufe räumlich und zeitlich zu optimieren, um möglichst ökonomisch hochwertige Ergebnisse zu erzielen und eine schonende Körperhaltung des ausführenden Personals zu unterstützen. Nach diesem Prinzip gestaltet Morita bereits seit mehr als 50 Jahren seine Spaceline-Behandlungseinheiten – aktuellste Serie: die Spaceline EMCIA. Als Vorlage für die Gestaltung dient das ergonomische Konzept nach Dr. Daryl Beach, das seit den 1960er-Jahren erfolgreich praktiziert wird. Von den Vorteilen des Beach-Ansatzes können sich Interessierte

bereits seit mehreren Jahren im Rahmen von praxisnahen Workshops überzeugen – natürlich auch live auf der IDS. Die Ausrichtung der Einheit Spaceline EMCIA auf die 12-Uhr-Behandlungsposition ist ideal für präzises Arbeiten aus einer natürlichen und stabilen Körperhaltung heraus. Ganz ohne Verdrehen der Wirbelsäule oder lästiges Nachpositionieren sitzt der Zahnarzt aufrecht und entspannt und kann somit präzise wie kraftsparend arbeiten. Die Anordnung der Instrumente, sowohl in der Rückenlehne als auch im Arzt- und Assistenzelement, gewährt

außerdem optimale Greifwege. Zudem hat Morita alle Bedienelemente, etwa für die Handstücke und die Steuerung der Behandlungseinheit, in einem Fußschalter zusammengeführt. Die optimierte Kopfstütze hält während der Versorgung den Kopf des Patienten mittig in einer idealen Lage, um dem Behandler bestmögliche Sicht zu gewähren. Der hydraulische Hubantrieb mit Slow-Speed-Modus erlaubt ein besonders sanftes Justieren der Einheit, und die Polsterung passt sich ideal den Körperkonturen des Patienten an.



J. Morita Europe GmbH
Tel.: 06074 836-0
www.morita.com/europe

IDS-Stand: 10.2, R040, S049, S051

Co-Evolution live erleben!



Jens Törper und Uwe Schäfer, Vorstände Health AG und Initiatoren der Co-Evolution.

Gemeinsam besser werden – das ist der Leitgedanke von Co-Evolution, dem Entwicklungsprogramm der Health AG. Zusammen mit über 200 Zahnärzten und Praxismanagern sowie Exper-

ten für Digitalisierung, Datensicherheit und künstliche Intelligenz hat das Unternehmen etwas völlig Neues geschaffen: die Vernetzte Praxissteuerung. Mit ihr werden sämtliche betriebswirtschaftliche und organisatorische Prozesse in der Praxis, die bisher autark liefen, miteinander vernetzt, digitalisiert und teilweise automatisiert. So können Zahnärzte und Praxispersonal die Verwaltungsabläufe künftig ganzheitlich und effizient organisieren und haben mehr Freiraum für ihre Kernaufgaben.

Mehr über Co-Evolution und die Vernetzte Praxissteuerung erfahren Interessierte am Stand der neuen Health AG auf der IDS in Halle 11.1. In der Speakers Corner (Passage Halle 4/5) erwarten Besucher zudem aufschlussreiche Vorträge der Co-Evolutions-Partner zu den Themen Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Health AG

Tel.: 040 524709-149
www.healthag.de

IDS-Stand: 11.1, D060

Mehr Sicherheit für Ihre Praxis

Die CGM Dentalsysteme GmbH widmet die aktuelle IDS dem Thema „Licence to chill – mehr Sicherheit für Ihre Praxis“. Das Motto betrifft nicht nur die Softwarelösungen (auch speziell für Kieferorthopäden), sondern reicht von einer völlig neuen Hardware-Linie bis hin zu den passenden Service-Dienstleistungen.

CGM Z1.PRO, eines der modernsten Zahnarztinformationssysteme am Markt, bietet mit dem CGM Z1.PRO Abrechnungscoach noch mehr Sicherheit bei der Abrechnung, Zeitersparnis bei Controlling-Aufgaben und zusätzliche Umsätze durch die gezielte Analyse der Patientendaten.

Vor allem im KFO-Bereich wartet CGM Z1.PRO jetzt mit neuen Produktfeatures auf: Anregungen und Wünsche der Anwender haben hier Einzug gehalten und überzeugen durch eine perfekte Umsetzung. Ebenso wird ein neues Endodontie-Modul vorgestellt, das die rechtssichere Erfassung von speziellen Befunden und die Behandlung von Wurzelfüllungen ermöglicht.

Im Bereich Zahnerhaltung werden neue Möglichkeiten für Kariesbefunde, die Dokumentation von Füllungsmaterialien und Garantienzeiten u.v.m. präsentiert.

Die CGM PROFESSIONAL LINE, das neue Hardware-Portfolio von CGM Dentalsysteme, umfasst die volle Bandbreite von Servern, Arbeitsplatzrechnern und Notebooks. Jedes Produkt ist extrem leistungsfähig und garantiert einen störungsfreien Einsatz in der Zahnarztpraxis. Um Cyber Risiken

von vornherein auszuschließen, setzt CGM Dentalsysteme oben-dreien neue Maßstäbe für die Praxisicherheit – mit einem kombinierten Paket aus dem Virenschanner ENDPOINT PROTECTION, basierend auf OfficeScan von Trend Micro, der Hardware-Linie CGM PROFESSIONAL LINE und neuen Dienstleistungspaketen. Eine ebenfalls im Sicherheitspaket integrierte Firewall lässt keinen äußeren Angriff auf praxisinterne Daten zu!

Am Donnerstag, dem 23. März, findet erstmalig der Gründertag am CGM-Stand statt. Assistenzärzte und Gründer sind eingeladen, an zwei Sessions Fragen an die Produktexperten der CGM Dentalsysteme und an Alumni-Experte Jan Philipp Schmidt zu stellen.

Spielen Sie das neue CGM Virtual Reality-Spiel live auf dem Messestand: Erzielen Sie durch einfaches Eliminieren von Abrechnungsfehlern, Viren und Trojanern Ihren Highscore. Der Tagessieger gewinnt jeweils ein Wellnesswochenende für zwei. Danach können Sie sich an der gemütlichen Standbar bei Cocktails, Heiß- oder Softgetränken entspannen. CGM Dentalsysteme freut sich darauf, Sie zu sehen, zu überraschen und Ihre Erwartungen wieder zu übertreffen!

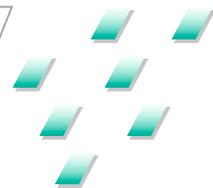


CGM Dentalsysteme GmbH
Tel.: 0261 8000-1900
www.cgm-dentalsysteme.de

IDS-Stand: 11.1, F050-H051

© CGM Dentalsysteme GmbH

Perfektion in ihrer höchsten Form:



G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns zur IDS an unserem Messestand:
Halle 11.2, Stand N010 – O029

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
<http://www.gcgermany.de>

Kostenfreies
Muster anfordern



Täglicher *today* Newsletter zur IDS



Während der 37. Internationalen Dental-Schau in Köln erhalten alle Empfänger der bekannten ZWP online-Newsletter täglich einen zusätzlichen Newsletter, der immer aktuell über das Geschehen auf der größten Leitmesse der Dentalbranche sowie über Messehighlights und Neuigkeiten informiert. Bestandteil des Newsletters sind neben Text- und Videobeiträgen sowie Bildergalerien und Eventberichten auch die aktuellen Tagesausgaben der internationalen Messezeitung „today“ in der E-Paper-Version bequem zum Online-Lesen. Ob PC, Tablet oder Smartphone – die wichtigsten News des Tages und das, was morgen passiert – mit www.zwp-online.info ist man immer up to date und einen Schritt voraus.

today Messeguide App navigiert durch den Messedschungel

Zur diesjährigen Internationalen Dental-Schau vom 21. bis 25. März in Köln werden mehr als 2.300 Aussteller auf der Koelnmesse vertreten sein und ihre innovativen Produkte einem breiten Publikum präsentieren. Der *today* Messeguide hilft bei der Orientierung auf der großräumigen Dentalmesse und bei der Planung des Messebesuches. Als Besucher der Internationalen Dental-Schau legt man mitunter sehr lange Strecken auf dem großzügigen Messegelände der Koelnmesse zurück. Daher sollte ein Besuch auf der IDS sorgfältig geplant sein. Pünktlich zur diesjährigen IDS in Köln findet der Guide im Netz unter messeguide.today als auch in Form einer neuen App (für iOS als auch Android) seine Fortführung.

Schnell und unkompliziert: Infos zu den teilnehmenden Ausstellern im Handumdrehen

In diesem Jahr präsentiert sich der *today* Messeguide erstmals als benutzerfreundliche App – in frischem Gewand und mit vielen zusätzlichen Funktionen. Neben einer vollumfänglichen, zweisprachigen und gut sortierten Ausstellersuche sowie stündlich aktualisierten Messenews, profitieren Nutzer von tollen Aktionen ausgewählter Aussteller, die innerhalb der

App unter der Rubrik „Highlights“ angekündigt werden. Der „Point of Interest“ mit vielen nützlichen Informationen rund um das Messegelände und der ausführliche Hallenplan runden die App inhaltlich ab. Dank der Merkfunktion können Nutzer ihren Messebesuch bereits vorab planen und jederzeit über die Favoritenliste abrufen. Ein weiterer Benefit der App ist die ausführliche Vorstellung der ZWP online-Firmenprofilkunden, die innerhalb der App farblich hervorgehoben werden. Neben Hallen- und Standnummer sowie einer kurzen Vorstellung des Unternehmens erhält der Leser der App zusätzliche Informationen zu Produktgruppen und ausgewählten Produkten des Unternehmens.

Via Push-Benachrichtigungen werden die Nutzer der App regelmäßig über neueste Produkte und Highlights informiert.

Die App steht ab sofort im App Store sowie Google Play Store zum Download bereit.



Nicht verpassen: Highlights zur IDS 2017

Speakers Corner

Nicht nur im Londoner Hyde Park gibt es eine „Ecke der Redner“: Das bewährte Vortragsformat Speakers Corner wird auch in diesem Jahr in Köln angeboten und ist dabei in die lichtdurchflutete Passage Halle 4/5 umgezogen. Vom 21. bis 24. März bieten internationale Expertenvorträge fundierten Erkenntnisgewinn und die Grundlage für fachliche Diskussionen. Neue Behandlungsmethoden spielen ebenso eine Rolle wie das Thema Praxisorganisation. Auch rechtliche Aspekte des Praxisalltags werden aufgegriffen. Viele Vorträge beschäftigen sich mit der Digitalisierung der Branche: 3-D-Druck, Cloud Computing, Dentalfotografie, CAD/CAM-Anwendungen und vernetzte Zusammenarbeit sind einige der Schlagwörter, die die Branche 2017 besonders bewegen.

Career Day

Zum zweiten Mal wird der Career Day am 25. März ebenfalls in der Passage zwischen Halle 4 und 5 stattfinden. Unter anderem präsentieren hier Dentsply Sirona, Ivoclar Vivadent sowie die VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG ihre Angebote im Bereich beruflicher Fortbildung, Weiterentwicklung und Karriereförderung mit Vorträgen und individueller Beratung. Hochschulabsolventen, Auszubildende aus den Sparten Zahnmedizin und Zahntechnik sowie Schüler und Schulabgänger, die sich über attraktive Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven im Dentalbereich informieren möchten, bekommen so erste Einblicke in die verschiedenen Betätigungsfelder der teilnehmenden Unternehmen. Fertig Ausgebildeten oder Berufsquereinsteigern bietet der „Career Day“ zudem Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten und Berufschancen in der Dentalbranche.

Branchentreff BZÄK

Hier kommt die Branche zusammen: Am Gemeinschaftsstand der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und ihren Partnern in Halle 11.2, Stand O050–P059 dreht sich alles um Information, Austausch und Netzwerke. Mit dabei: BZÄK, Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), Zentrum Zahnärztliche Qualität (ZZQ), Zahnärztliche Mitteilungen (zm), Stiftung Hilfswerk Deutscher

Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ), Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM), Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA), Dentista e.V., Aktion Zahnfreundlich e.V., Verein für Zahnhygiene und Young Dentists Worldwide. TIPP: Die BZÄK bietet zudem im Rahmen der diesjährigen IDS wieder die Koordinierungskonferenz „Hilfsorganisationen“ an, die am 24. März 2017 stattfindet und Vertretern zahnärztlicher Hilfsorganisationen Erfahrungsaustausch und Netzwerken ermöglichen soll.

VDZI: Meeting Point für Zahntechniker-Handwerk

In Halle 11.2, Stand S010–S012 stellen die Experten des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) die neuesten Entwicklungen der Branche vor – und sorgen so für eine schnelle und umfassende Verbreitung der innovativen Technologien und technischen Innovationen.

Gysi-Preis des VDZI

Bühne frei für den Nachwuchs: Im Europasaal werden am 23.03.2017 die besten Zahnersatzarbeiten der besten Zahntechniker-Auszubildenden prämiert – in der Passage Halle 10/11 können die ausgezeichneten Arbeiten während der gesamten Messe bestaunt werden.

Generation Lounge

In der Generation Lounge trifft jahrelange Erfahrung auf ganz neue Sichtweisen: In der Passage Halle 4/5 unterstützt der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) die Vernetzung erfahrener Zahnmediziner mit jungen Absolventen. Besucher erwarten spannende Vorträge, wertvolle Informationen und anregende Tipps für die Praxis.

Exklusive Know-how-Touren

Die Koelnmesse bietet zur IDS 2017 den Besuchern auch die exklusive Möglichkeit, hinter die Kulissen moderner Kölner Zahnarztpraxen zu blicken. Kleinen, ausgewählten Gruppen von Teilnehmern steht ein Transfer zu den jeweiligen Praxen zur Verfügung. Dort können die Teilnehmer durch die Interaktion mit Spezialisten in einer unge-

zwungen und entspannten Atmosphäre Know-how und wichtige Einblicke in die Workflows von Praxis- und Laborräumlichkeiten gewinnen. Anmeldungen laufen über Nora Witte unter n.witte@koelnmesse.de

Journalisten- und Kommunikationspreis der Initiative proDente e.V.

Am 22.03.2017 wird die Kölner Initiative im Rahmen der Internationalen Dental-Schau den „proDente Kommunikationspreis 2017“ in den Kategorien „Print“ und „Interaktiv“ verleihen, der sich an Zahnärzte und Zahntechnikermeister für erfolgreiche PR- und Marketing-Aktivitäten richtet. Zusätzlich wird bereits zum elften Mal der Journalistenpreis „Abdruck“ an Journalisten in den Kategorien Print, Hörfunk und TV vergeben, die die Öffentlichkeit zu Themen aus den Bereichen Zahnmedizin und Zahntechnik allgemein verständlich informieren. Die Preisverleihung findet im nördlichen Sitzungszimmer des Congress-Centrum Ost statt.

Schwerpunkt: Digitale Zahnheilkunde

Digitale bzw. computergestützte Arbeitsprozesse erleichtern seit Jahren den zahnmedizinischen Alltag. Sie ermöglichen gesteigerte Präzision, reproduzierbare hohe Qualität des Zahnersatzes, Sicherheit durch virtuelle Vorplanung und Kosteneffizienz. Besonders durch die Erschließung moderner Werkstoffe gewinnt die digitale Zahnheilkunde stetig an Relevanz. Ein gutes Beispiel hierfür bietet das 3-D-Druckverfahren, das inzwischen so weit ausgebildet ist, dass sogar farblich optimierte Werkstoffe (z. B. Hochleistungskunststoffe) verarbeitet werden können. Für Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des VDDI, birgt der 3-D-Druck noch ungeahntes Potenzial: „Dies betrifft auch die engere Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker, die durch die gemeinsame Arbeit in digitalen Workflows gefördert wird. Ein Beispiel stellt das Backward Planning in der Implantologie dar, wofür der 3-D-Druck mit der laborseitigen Herstellung von Bohrschablonen im Detail eine konkrete zusätzliche Option schafft. Auf der IDS in Köln lassen sich die Chancen dieser modernen Fertigungstechnologie hautnah erleben – mit Innovationen zum Anfassen und im direkten Kontakt zu den jeweiligen Herstellern.“

Was, wo, wie: Service-Angebot der Koelnmesse zur IDS 2017

Öffnungszeiten: Die IDS 2017 hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Für Aussteller sind die Öffnungszeiten leicht erweitert, von 8 bis 19 Uhr. Der erste Messetag (21. März) ist wie jedes Jahr dem Dentalfachhandel und den Importeuren vorbehalten.

Tickets: Eintrittskarten können bis 20. März zum vergünstigten Vorverkaufspreis erworben werden bzw. ab dem 21. März an der Tageskasse. Zudem sind Tickets online und in nur vier einfachen Schritten über den Ticket-Shop der Koelnmesse erhältlich. Nach Anmeldung oder Neuregistrierung gelangt man in den Ticket-Shop. Dort wählt man das gewünschte Ticket und schließt den Bestellvorgang ab. Nach dem Bestellabschluss steht das Ticket sofort zum Download bereit. Im letzten Schritt kann das Ticket ausgedruckt oder auf ein mobiles Endgerät geladen werden.

Katalog: Der Messekatalog kann für 24 Euro im Ticket-Shop erworben werden. Käufer erhalten einen Abholschein, der dann vor Ort an der Tageskasse gegen den Katalog eingetauscht wird.

Autovermietung und Parkplatz: Wer ein Auto mieten möchte, muss nicht weit laufen: Eine Europcar-Filiale erreichen Sie fußläufig innerhalb von circa zehn Minuten. Diese Filiale befindet sich neben der Lanxess

Arena und ist täglich 24 Stunden geöffnet. Während laufender Veranstaltungen können Mietwagen auch über das Reisebüro BCD-Travel, das sich auf dem Gelände der Koelnmesse befindet, angemietet werden. Zum Parken folgen Sie den grünen Hinweisschildern „Koelnmesse“. Im Messebereich werden Sie über unser modernes Verkehrsleitsystem zu den ca. 14.500 Parkplätzen geleitet. Als Besucher wird Ihnen die Messe auf dem dynamischen Anzeigefeld angezeigt. Richtungspfeile weisen den nächstgelegenen Parkplatz aus. Die Parkplätze sind optimal an die Eingänge angebunden. Sie erreichen die Messehallen fußläufig oder mit den kostenlosen Pendelbussen.

Bank: In den Messeeingängen Nord, Süd und Ost des Messegeländes befinden sich Geldautomaten der Sparkasse KölnBonn. Bei weiteren Anliegen, wie beispielsweise Währungswechsel, müssten sich die Messebesucher zum Kölner Hauptbahnhof begeben. Dort befindet sich eine Filiale der Reisebank. Der Hauptbahnhof ist mit der S-Bahn in zwei Minuten vom Bahnhof Köln Messe/Deutz zu erreichen. Auf dem inneren Messegelände selbst befindet sich kein Bankautomat.

Sicherheitsmaßnahmen: Zur diesjährigen IDS sind, wie auch bei anderen Veranstaltungen dieser Größenordnung, verstärkte

Sicherheitsmaßnahmen geplant. Dazu zählen unter anderem Sichtkontrollen mit stichprobenartigen Überprüfungen mitgeführter Gepäckstücke. Die Kontrollen sind variabel angelegt und richten sich nach kurzfristigen Rücksprachen mit den Sicherheitsbehörden. Um Wartezeiten zu vermeiden, sind Messe-gäste gebeten, Gepäckstücke, die nicht zwingend für den Messebesuch benötigt werden, zu Hause zu lassen.

WLAN: Das kostenlose WLAN-Angebot für Besucher der Messe ist über die SSID (Name des WLAN-Netzes) #hotspot.koelnmesse erreichbar. Nach der Anmeldung auf der Portalseite dieses Netzes steht sofort der kostenlose Internetzugang zur Verfügung.

Infoscout: Neben Infopoints mit Servicemitarbeitern, die natürlich gerne für Fragen zur Verfügung stehen, haben die IDS-Besucher auch die Möglichkeit, das webbasierte Informationssystem Infoscout kostenlos mit dem Webbrowser über das WLAN-Netz in den Messehallen zu erreichen. Über Infoscout lassen sich ein Messe- und Geländeplan, die Ausstellersuche, aktuelle Meldungen zur Messe sowie zum Rahmenprogramm abrufen.

IDS 2019: Da nach der IDS immer vor der IDS ist, lohnt der Hinweis auf die Internationale Dental-Schau 2019: Diese findet vom 12. bis 16. März 2019 auf der Koelnmesse statt.

IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** **ZAHNARZT**
WIRTSCHAFT PRAKXIS

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Antje Isbaner Marlene Hartinger Kerstin Oesterreich	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-133 Tel.: 0341 48474-145	a.isbaner@oemus-media.de m.hartinger@oemus-media.de k.oesterreich@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-144	j.ritter@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		



DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Kurs 157 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

BIS ZU 160
FORTBILDUNGS-
PUNKTE



3 E-Learning Module

- 1 Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- 2 Implantologische Grundlagen I
- 3 Implantologische Grundlagen II

BEGINN
JEDERZEIT
MÖGLICH!

3 Pflichtmodule

- 1 Spezielle implantologische Prothetik
17./18.03.2017 | Berlin
Prof. Dr. Michael Walter
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- 2 Hart- & Weichgewebsmanagement
15./16.09.2017
Ort wird individuell bekannt gegeben
DGZI-Referenten
- 3 Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat
20./21.10.2017 | Dresden
Prof. Dr. Werner Götz
Dr. Ute Nimschke

2 Wahlmodule

- 1 Sedation – Conscious sedation for oral surgery¹
17./18.02.2017 | Speicher
 - 2 Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis
03./04.11.2017 | Essen
 - 3 Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.
10./11.11.2017 | Essen
 - 4 Laserzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserfachkunde inklusive!)
17./18.11.2017 | Freiburg im Breisgau
 - 5 Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)
13./14.04.2018 | Troisdorf
 - 6 Piezotechnik
23./24.06.2017 | München
 - 7 Hart- und Weichgewebsmanagement
19./20.01.2018 | Konstanz
- DVT-Schein² & Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)**
Hürth – CRANIUM Institut
Teil 1 & 2: 11.03.2017
Teil 1 & 2: 17.06.2017
Teil 1 & 2: 16.09.2017
Teil 1 & 2: 16.12.2017
- oder**
- Digitale Volumentomografie für Zahnärzte (DVT) und Röntgenaktualisierung (DVT-Schein inklusive!)**
Teil 1: 21.01.2017 – Teil 2: 22.04.2017 | München EAZF
Teil 1: 11.02.2017 – Teil 2: 20.05.2017 | Nürnberg EAZF
Teil 1: 08.07.2017 – Teil 2: 25.11.2017 | München EAZF

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

² Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

Die DGZI auf der IDS

Halle 11.2, Gang L, Stand 060 (am Stand von O.T.medical)



Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

>> DAS NON PLUS ULTRA GREEN^{nxt} 12 / GREEN^{nxt} 16

2 Modi: TOP Auflösung + GREEN im open orange dentflow

IDS Neuheit!

**4,9
Sek.**
3D Umlauf

PaX-i3D GREEN^{nxt} 12

PaX-i3D GREEN^{nxt} 16



- >> 2 Modi: High Resolution + GREEN - low dose
- >> **NEU & EINZIGARTIG 4,9 Sek.**
3D Umlaufzeit - minimale Bewegungsartefakte + Strahlungsreduktion!
- >> Fast Scan CEPH **1,9 Sek.!**
NEU & EINZIGARTIG
- >> automatischer Metallfilter **NEU**
- >> hochauflösender CMOS PREMIUMsensor 49,5µ Pixel
- >> beste diagnostische Bildqualität mit minimaler Dosis
- >> all in one Sensor: 1 Sensor für 2D und 3D Aufnahmen - keine Wartezeiten
- >> Positionierungs-Analysetool **NEU**
- >> Modell Scan direkt in STL Format **NEU**

Immer das richtige FOV!

- >> Endo(5x5)
- >> Model Scan (8x9)
- >> Implant (5x5~ 12x9)
- >> Sinus (12x9)
- >> Airway (12x9)
- >> TMJ (16x9) nur GREEN^{nxt} 16

**Dentflow:
der offene
3D/4D
Workflow**

NEU!

Freecorder® BlueFox 2.0
next generation



byzz^{nxt}
byzz^{nxt} 3D



x-on® scan



>> präzise Bewegungserfassung für die Herstellung passgenauer Prothetik mit der neuen Software OpTra®Dent **NEU!**

>> herstellerübergreifende Integration 2D/3D Formate (z.B. STL, DICOM, XML, Obj.) auf **einer** Software-Plattform

>> platzsparend, effizient, solide und zuverlässig - einfachste Bedienung TOP Qualität



Besuchen Sie uns auf der IDS auf ein Glas frisch gepressten Orangensaft.

Halle 11.2 Stand M40/N49 + N51

www.orangedental.de/info 0049 7351 474 990

Fragen Sie Ihren orangedental Fachhändler.

orangedental
premium innovations